

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

19. Woche
11. Mai 2012



Ein neues Gesicht für die Hauptstraße - Bürger machen Vorschläge!

Bei einer öffentlichen Veranstaltung am
Dienstag, 15. Mai 2012 um 18.30 Uhr
in der Rudolf-Wild-Halle

besteht für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Vorschläge, Anregungen oder Wünsche für die Umgestaltung der Hauptstraße einzubringen. Mitarbeiter des beauftragten Ingenieurbüros erwarten Ihre Vorschläge und werden versuchen, diese, soweit umsetzbar, in die Planungen einzubeziehen. Deshalb sind alle, die Interesse haben, bei der zukünftigen Entwicklung und Gestaltung der Hauptstraße ihre Ideen einzubringen, recht herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Nehmen Sie die Möglichkeit wahr und beteiligen Sie sich aktiv am neuen Gesicht unserer Hauptstraße.

Einladung zum Vatertagstreffen

Die Feuerwehr Eppelheim lädt zum
traditionellen Vatertagstreffen am

Donnerstag, 17. Mai 2012, von 10 und 18 Uhr
rund ums Feuerwehrhaus,
Heinrich-Schwegler-Straße, ein.

Wie in den vergangenen Jahren ist auch
dieses Jahr für reichhaltige Speisen und Getränke
sowie gute Unterhaltung gesorgt.

Für die Kinder wird wieder ein Spieleparcours
aufgebaut.

Wir würden uns sehr freuen, Euch an diesem Tag
bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Wagner, Kommandant

Eppelheimer City Picknick

Freitag, 11. Mai, ab 17 Uhr
Stadtpark

Wir grillen im Stadtpark

*picknicken Sie zusammen mit
Freunden und Bekannten*

Die schönste Picknick-Decke wird
prämiert

Ihrer Fantasie sind keine Grenzen
gesetzt

Bei schlechtem Wetter entfällt das Picknick



Die Jugendrotkreuz - Gruppe Eppelheim ist mit
einem Verkaufsstand vertreten

Samstag / Sonntag 12./13. Mai 2012
jeweils 19⁰⁰ Uhr

best of Young Vocals

10 Jahre a cappella

Leitung: Ralf Schnitzer

Eintritt frei – Kostenbeitrag nach Ermessen



Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 19292

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, **Mi 16-18 Uhr (nur kinderärztlicher Notdienst)**

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel.: 3544917

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel.: 01805 304505

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 06221 522-2623
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst

der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 301181

AVR Abfallverwertungsgesellschaft

Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekennachdienst:

Freitag, 11.05.

Czerny-Apotheke, Bergheimer Straße 140,
HD-Bergheim, Tel. 2 46 62

Samstag, 12.05.

Pfaffengrund-Apotheke, Im Buschgewann 43,
HD-Pfaffengrund, Tel. 70 75 48

Sonntag, 13.05.

Römer-Apotheke, Römerstraße 58,
HD (Weststadt), Tel. 2 85 34

Montag, 14.05.

Sonnen-Apotheke, Mönchhofstraße 38,
HD-Neuenheim, Tel. 40 16 94

Dienstag, 15.05.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstraße 7,
Eppelheim, Tel. 76 49 41

Mittwoch, 16.05.

Fortuna-Apotheke, Kurfürstenanlage 36,
HD (Weststadt), Tel. 58 50 70

Donnerstag, 17.05.

Mönchhof-Apotheke, Brückenstraße 39,
HD-Neuenheim, Tel. 40 91 04

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und Mit-
teilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein
o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 1
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltsrede des Kämmerers Hubert Büssecker

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,
bevor ich auf den Haushalt 2012 eingehe, gestatten Sie mir zuvor ein paar Sätze zum abgelaufenen Haushaltsjahr:

Wie bereits im Vorjahr, hat auch 2011 wieder besser abgeschlossen, als dies erwartet werden konnte. Dies liegt im Verwaltungshaushalt in erster Linie an sehr hohen Steuernachzahlungen aus Vorjahren. Statt einer negativen Zuführung wird es eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von etwa 8 Mio. Euro geben. Diese fließt zum einen in die Finanzierung des Vermögenshaushaltes, der dadurch ohne eine Darlehensaufnahme auskommt. Zum anderen werden der allgemeinen Rücklage noch rund 5,6 Mio. Euro zugeführt, was aus momentaner Sicht auch zwingend notwendig ist, um die Verwaltungshaushalte der kommenden Jahre ausgleichen zu können.

Die allgemeine Rücklage wird zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 einen Stand von ca. 13,27 Mio. Euro aufweisen.

Der Schuldenstand zum Jahresbeginn 2012 liegt bei 4.115.256 Euro, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von rund 274 Euro je Einwohner entspricht.

Doch nun zum Haushaltsjahr 2012:

Der Kämmererhaushalt und der Wirtschaftsplan für den Wasserversorgungsbe-
trieb wurden in einer Klausurtagung am 11. Februar 2012 vom Gemeinderat vor-
beraten.

Der Kämmererhaushalt umfasst ein

Gesamtvolumen	von	38.579.000 Euro
Davon entfallen auf den		
Verwaltungshaushalt		29.994.300 Euro
und auf den		
Vermögenshaushalt		8.584.700 Euro.

Die Realsteuerhebesätze und der Höchstbetrag der Kassenkredite wurden nicht ver-
ändert. Verpflichtungsermächtigungen sind keine vorgesehen.

Dieses Jahr ist wieder eine Kreditaufnahme vorgesehen. Aufgrund der hohen Inve-
stitionen ist sie mit knapp 7,23 Mio. Euro festgesetzt. Die zu erwartende umge-
kehrte Zuführung an den Verwaltungshaushalt kann durch Ersatzdeckungsmittel
(Rücklage, Vermögensveräußerungen) ausgeglichen werden.

Im Folgenden möchte ich nun auf die wesentlichen Einnahme- und Ausgabe-
positionen eingehen.

Verwaltungshaushalt:

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes ist im Vergleich zum Vorjahr um 608.800
Euro (1,94 %) gestiegen.

Grundsteuer A und B sind zusammen mit 1.480.100 Euro veranschlagt. Die
Gewerbesteuer wurde mit 3,7 Mio. Euro angesetzt und liegt damit 0,9 Mio. Euro
unter dem Vorjahresansatz.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sinkt leicht auf 525.690 Euro. Beim
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist ein Anstieg um 299.550 Euro zu ver-
zeichnen. Mit einer Nachzahlung für 2011 werden 5.908.870 Euro erwartet. Das
Land geht von einer Verteilungsmasse von 4,35 Mrd. Euro aus (Vorjahr 3,9 Mrd.
Euro).

Schlüsselzuweisung und Kommunale Investitionspauschale sind mit 4.828.950
Euro vorgesehen. Sie fallen einiges über 2,2 Mio. Euro höher aus, da die Bedarfs-
messzahl gestiegen und die Steuerkraftmesszahl gesunken ist.

An Sachkostenbeiträgen für die Schulen sind nach den Vorgaben des Landes ins-
gesamt 951.300 Euro angesetzt.

An Gebühren und ähnlichen Entgelten wird die Stadt 2.211.980 Euro einnehmen,
in etwa so viel wie im vorangegangenen Haushaltsjahr.

Rund 2,86 Mio. Euro nimmt die Stadt aus Zuweisungen und Zuschüssen von Drit-
ten für laufende Zwecke ein, wie z.B. vom Land für die Kinderbetreuung.

Die Personalkosten sind mit knapp 4,75 Mio. Euro veranschlagt; sie enthalten
Lohnsteigerungen von 3 % und Leistungsentgelte nach dem TVÖD.

Der Unterhaltungsaufwand für bewegliches und unbewegliches Vermögen der
Stadt sowie die Betriebskosten für die städtischen Einrichtungen beanspruchen
2.919.750 EURO; eine Steigerung um rund 848.000 Euro. Diese erklärt sich durch
vorsorgliche Ansätze für größere Instandhaltungen oder Abbrucharbeiten bei
Rhein-Neckar-Halle und Bibliothek.

Für das ÖPP-Projekt sind incl. Beratungskosten Mittel von 1.427.000 Euro ange-
setzt. Die Zinsanteile werden künftig im Einzelplan 9 dargestellt. Die Tilgungsanteile
sind im Vermögenshaushalt veranschlagt.

Durch die gesunkene Steuerkraftsumme sinkt die Finanzausgleichsumlage um
466.770 Euro auf 3.181.820 Euro. Entsprechendes gilt für die Kreisumlage; diese
sinkt auf 4.367.480 Euro (- 565.160 Euro). Der Hebesatz wurde vom Kreis auf 30,5
% gesenkt.

Die Gewerbesteuerumlage wird bei 814.660 Euro liegen. Darin ist eine Nachzah-
lung für 2011 von 41.020 Euro enthalten. Der Satz beträgt 69 % des Grundbetrags

ges (Vorj. 70 %).

Für den Bereich der Kinderbetreuung der unter Sechsjährigen stehen Mittel von insgesamt 2,97 Mio. Euro bereit. Diese entfallen mit 751.840 Euro auf die kommunalen Betreuungseinrichtungen, mit 1,59 Mio. Euro auf die konfessionellen Einrichtungen und mit 621.000 Euro auf die Einrichtungen für unter Dreijährige. Diesen Kosten stehen Einnahmen von 1,59 Mio. Euro gegenüber, so dass die Stadt für diesen Bereich netto rund 1,38 Mio. Euro aufbringt. Dabei sind die Einnahmen überproportional gestiegen, da sich das Land seit diesem Jahr wesentlich höher an den Betreuungskosten für unter Dreijährige beteiligt.

Für Umlagen und Kostenersätze an den Abwasserzweckverband Heidelberg sind 1,47 Mio. Euro vorgesehen. Künftig sind hier auch die Kosten für die Fortführung und Betreuung des Versiegelungskatasters für die „Gesplittete Abwassergebühr“ enthalten.

Für den öffentlichen Personennahverkehr sind Erstattungen und Zuschüsse von 765.000 Euro angesetzt (+ 281.000 Euro). Sie entfallen mit 655.000 Euro auf den Aufwanddeckungsfehlbetrag der HSB und mit 110.000 Euro auf den Betrieb der City-Bus-Linie. Diesen gegenüber stehen Einnahmen aus Kreiszuschüssen und Fahrgeldern von zusammen 354.500 Euro (+ 198.500 Euro).

Die Zinsen für das Öpp-Projekt sind im Einzelplan 9 mit 873.000 Euro veranschlagt. An Zinsen für das bestehende und das neu vorgesehene Darlehen werden voraussichtlich 230.440 Euro fällig. Der Verwaltungshaushalt weist ein Defizit von 621.890 Euro auf, welches, wie bereits dargestellt, durch eine umgekehrte Zuführung gedeckt werden kann.

Vermögenshaushalt:

Der Vermögenshaushalt weist ein Volumen von 8.584.700 Euro auf; im Vorjahr waren es 10,96 Mio. Euro.

Hauptausgaben des Vermögenshaushaltes sind mit 4.503.000 Euro (52,45 %) die Investitionszuschüsse an Dritte. Davon entfallen alleine 4,4 Mio. Euro auf Umbau und Erweiterung der konfessionellen Kindergärten.

Die eigenen Baumaßnahmen beanspruchen weitere 31,06 % der Gesamtausgaben des Vermögenshaushaltes oder 2,67 Mio. Euro. Die wesentlichen davon sind:

- Tilgungsanteile aus der Sanierungsphase des ÖPP-Projektes mit 481.100 Euro
- Aufstockung/Umbau des Rathauses mit 535.000 Euro
- Straßenbau mit 894.000 Euro
- Planung und Neueinstieg SMFZ mit 500.000 Euro

Beim Grunderwerb sind 320.000 Euro vorgesehen, 20.000 Euro für Gehwegflächen und 300.000 Euro für ein Haus oder Wohnungen für sozial Schwache.

Für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind 337.100 Euro bereitgestellt. Auf den Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges entfallen davon alleine 200.000 Euro. Der Rest verteilt sich auf viele Haushaltsstellen.

Die Zuführung zum Verwaltungshaushalt beansprucht mit 621.890 Euro rund 7,24 % der Gesamtausgaben des Vermögenshaushaltes.

Letztlich sind noch die Tilgungsleistungen für das neu aufzunehmende Darlehen und das 2010 aufgenommene Darlehen mit 136.640 Euro vorgesehen.

Das wichtigste Finanzierungsmittel des Vermögenshaushaltes ist die vorgesehene Darlehensaufnahme von 7,229 Mio. Euro. Sie finanziert rund 84,21 % des Vermögenshaushaltsvolumens.

Weitere 8,84 % steuert die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage mit 759.110 Euro bei.

Erlöse aus Grundstücksverkäufen sind nur für das letzte stadteigene Grundstück im „Hinteren Lisgewann 1“ mit 95.100 Euro angesetzt.

Außer Tilgungsrückflüssen aus Arbeitgeberdarlehen und 2 Darlehen an Vereine von 23.290 Euro sind auf der Einnahmeseite noch Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen mit 478.200 Euro veranschlagt. Diese entfallen überwiegend auf das Sanierungsgebiet IV und auf Zuschüsse für Kinderkrippen.

Der Schuldenstand des Kämmereihaushaltes wird zum Jahresende, die Tilgungsleistungen eingerechnet, bei 11.207.600 Euro liegen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von fast 747 Euro je Einwohner.

Finanzplanung:

Grundlage der Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2012 unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse und die prognostizierten Ansätze der Verwaltung. Steuer- und Gebührenerhöhungen sind für den Zeitraum 2012 - 2015

bislang noch keine eingerechnet.

In den Jahren 2013 und 2014 weist der Verwaltungshaushalt Unterdeckungen auf, welche durch die Rücklage ausgeglichen werden können aber die Rücklagen auch auf ihren Mindestbestand abschmelzen.

Im Vermögenshaushalt sind im Finanzplanungszeitraum von 2012 bis 2015 Sach- und Finanzinvestitionen von zusammen über 25 Mio. Euro veranschlagt. Für diese wären Darlehen in Höhe von fast 21,3 Mio. Euro aufzunehmen. Dies würde bedeuten, dass der Schuldenstand des Kämmereihaushaltes zum Jahresende 2015 bei rund 23,92 Mio. Euro absolut oder fast 1.594 Euro je Einwohner liegen würde. Der Zinsaufwand läge 2015 bei 888.000 Euro, der Tilgungsaufwand bei 557.000 Euro.

Da der Verwaltungshaushalt diese hohe Zinsbelastung nur schwer verkraften kann und alle weiteren noch nicht vorgesehenen Investitionsmaßnahmen nur über Darlehen finanziert werden könnten, wird es unumgänglich sein, dass sich Verwaltung und Gemeinderat im Laufe des Jahres nochmals eingehend mit dieser Finanzplanung beschäftigen.

Wirtschaftsplan:

Der Erfolgsplan weist ein Volumen von 1.455.800 Euro auf, was eine minimale Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Der Hauptanteil der Erträge entfällt mit 1.440.000 Euro auf die Gebühren für das verkaufte Wasser, einschließlich der Zählergebühren. Bei planmäßigem Verlauf wird ein geringer Gewinn von 19.100 Euro entstehen.

Da das Wasserwerk über kein eigenes Personal verfügt, sind fast nur Versorgungskosten aus früheren Beschäftigungsverhältnissen angesetzt. Das Betriebsführungsentgelt entspricht mit 159.000 Euro dem des Vorjahres und dem derzeitigen Vertragsstand. Der Fremdwasserbezug wurde leicht gesenkt und schlägt mit 350.000 Euro zu Buche, die Unterhaltung des Rohrnetzes mit 100.000 Euro, die Abschreibungen auf Sachanlagen mit 340.460 Euro, die Zinsen für Fremdkredite mit 172.160 Euro und die Verwaltungskostenbeiträge an den Kämmereihaushalt mit 77.900 Euro, um nur die wesentlichen Ausgabeblocke zu benennen.

Das Vermögensplanvolumen liegt bei 949.700 Euro und somit 435.300 Euro über dem des Vorjahres.

Auf der Ausgabenseite sind für die Erweiterung und Erneuerung des Rohrnetzes sowie die neuen Hausanschlüsse 598.000 Euro angesetzt, davon alleine 429.000 Euro für die Schubertstraße. 105.100 Euro sind für den Ausgleich einer Deckungslücke aus Vorjahren vorgesehen. Die Tilgung von Darlehen beansprucht 221.850 Euro.

Haupteinnahmequellen des Vermögensplans sind die durchgehenden Abschreibungen von 340.460 Euro und die vorgesehene Darlehensaufnahme mit 607.640 Euro.

Die Verschuldung des Wasserversorgungsbetriebes wird zum Jahresende bei 4.394.330 Euro liegen; dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 292,85 Euro je Einwohner.

Zusammen mit dem voraussichtlichen Schuldenstand des Kämmereihaushaltes ergäbe dies eine Gesamtverschuldung von 15.601.930 Euro oder 1.039,78 Euro je Einwohner (Landesdurchschnitt zum Jahresende 2010 Kämmereihaushalte + Eigenbetriebe = 1.051 Euro je Einwohner in der Größenklasse 10.000 – 20.000 Einwohner).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Büssecker, Fachbeamter für das Finanzwesen

VZ 20 Rechnungswesen

Erinnerung an Steuerfälligkeit Grundsteuer und Wasser-/Abwassergebühren

Die Stadtkasse erinnert an die Fälligkeit der 2. Grundsteuerrate sowie an den 2. Abschlag 2012 für Wasser-/Abwassergebühren am

15. Mai 2012.

Sofern Sie uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir Sie um rechtzeitige Bezahlung, damit Ihnen keine Mahnkosten (mindestens 4,00 Euro) entstehen.

Wenn Sie Fragen haben, sich informieren oder uns eine Einzugs-ermächtigung erteilen möchten, nehmen Sie mit der Stadtkasse Kontakt auf. Sie erreichen uns telefonisch unter der Telefonnummer **794 -217** oder per E-Mail über Steueramt@Eppelheim.de.

VZ 60 Bau**Bekanntmachung des Bebauungsplans
„Gewerbegebiet Süd“**

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 23.04.2012 den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Süd“ nach § 10 BauGB in der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2412), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) in Verbindung mit § 4 GemO für Baden-Württemberg in der Neufassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Artikel 28 der Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65, 68), als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im südlichen Bereich der Stadt Eppelheim überwiegend westlich der Kreisstraße 4149 zwischen der Prozesswasseraufbereitungsanlage der Fa. Wild und dem Ortseingang der Stadt Eppelheim.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt im Norden: durch die südliche Grenzen der Flurstücke 1428 und 4722 sowie durch eine Linie 7 m nördlich der südlichen Grenze des Flurstücks 4076.

im Osten: durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 4011/1, 4013, 4014, 4015, 4016, 4017, 4019, 4072 und 4075/3.

im Süden: durch die nördliche Grenze der Flurstücke Nr. 3996, 3996/2 und 3996/3 sowie 4072 und 4075/2

im Westen: durch die östliche Grenze der Flurstücke 3978, 3948, 3949, 3950, 3951, 3952, 3953, 3954, 3955, 3959, 3959/1 und 3959/2

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 1428 (teilweise), 3961 (teilweise), 3962, 3963, 3963/1, 3964, 3965, 3966, 3967, 3968, 3969, 3970, 3971, 3972, 3972/1, 3973, 3974, 3975, 3976, 3977, 3977/1, 4003 (teilweise), 4003/3, 4074, 4074/1, 4075 und 4076 (teilweise).

Die Grenze des Geltungsbereiches ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.

Der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Süd“ tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan kann einschließlich der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung im Rathaus in Eppelheim, Schulstr. 2, Zimmer 32 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird auf folgendes hingewiesen:

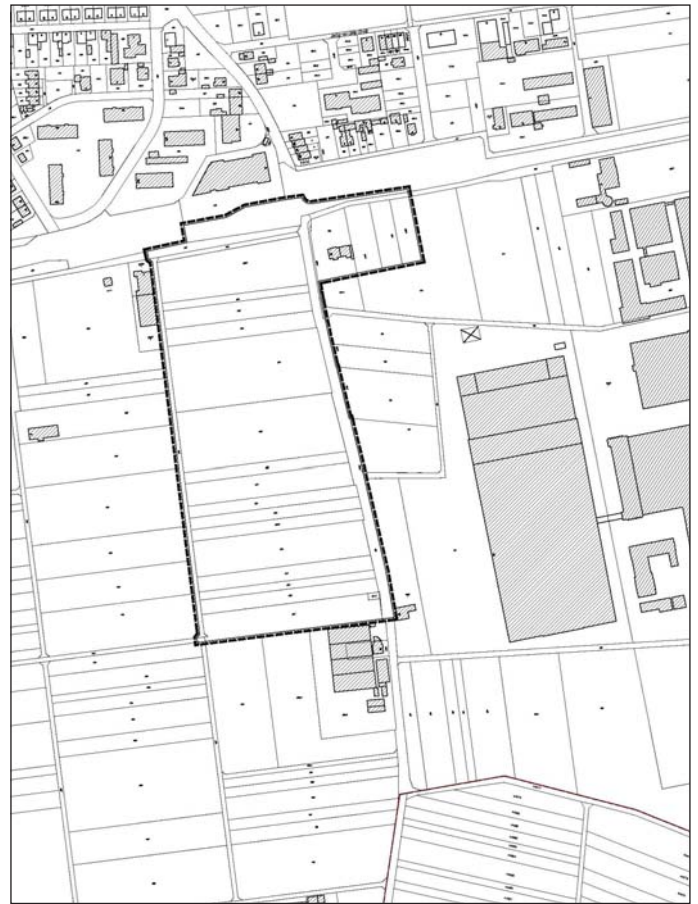
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung

des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Eppelheim, den 11.05.2012
gez. Mörlein, Bürgermeister

Geltungsbereich des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Süd“ (ohne Maßstab)**Aus dem Ortsgeschehen****Krebspatientin aus Nigeria geht es schon besser**

Dank der von den Eppelheimer Bürger geleisteten Spenden schreit die Krebstherapie der dreifachen Mutter aus Nigeria voran. Bei dieser war im vergangenen Sommer ein bösartiger Tumor in der Brust gefunden worden, der in Nigeria unmittelbar entfernt werden musste. "Für uns war es ein Schock" erklärt Victoria Ekeh, die Schwester der Patientin, die hier in Eppelheim wohnt. "Noch nie gab es Fälle von Brustkrebs in unserer Familie, meine Schwester ist erst 34 und außerdem war sie zum Zeitpunkt der Diagnose bereits schwanger". Die Verzweiflung der Familie war also groß, "die medizinische Versorgung in Afrika kann man nicht mit der deutschen vergleichen", erklärt die frisch gebackene Ärztin, "außerdem gab es durch die bestehende Schwangerschaft Komplikationen- mein erster Gedanke war natürlich, sie zu mir nach Deutschland zu holen". Die sich damals im Praktischen Jahr befindende Medizinstudentin fand bei ihren Kollegen viel Unterstützung. Die Preise für die Behandlung seien stark vergünstigt worden; dennoch waren Kosten zu begleichen, auch bürokratische Fragen wie Krankenversicherung und Visa waren zu klären. Daher hat sie sich an Bürgermeister Mörlein gewandt und ihn um Hilfe gebeten; dieser wiederum hat gleich den Spendenaufruf an seine Bürger gestartet. Die Familie war von der Hilfe der Eppelheimer Bevölkerung überwältigt, Menschen, die sie nicht einmal kennen würden, waren bereit so viel für sie und ihre Familie zu tun, das habe ihr sehr imponiert, erklärt Ekeh. Insgesamt sind 31.800 Euro gespendet worden, die in Deutschland entstandenen Kosten belaufen sich auf in etwa 13.000 Euro, das restliche Geld wird für ein neu entwickeltes Medikament in Form von Tabletten verwendet, das man nach Nigeria zur weiteren Behandlung schickt. Bei der Patientin haben

sich schon Metastasen gebildet, die Lebenserwartung der jungen Frau ist daher sehr eingeschränkt. Aus diesem Grund waren sich Ärzte und Familie einig, dass es besser ist, wenn sich die Nigerianerin im Umfeld ihrer Familie, bei ihrem Mann und ihren Kindern aufhält. Für ihre Genesung sei dies sicherlich besser erklärte ihre Schwester. Den Eppelheimer Bürgern, die dies alles ermöglicht haben, wolle sie daher herzlich danken.

Bürgermeister Mörlein blieb nichts anderes übrig, als sich diesem Dank anzuschließen. "Es ist schön zu sehen, dass es Altruismus doch noch gibt und unsere Bürger so hilfsbereit sind".



Victoria Ekeh und Bürgermeister Dieter Mörlein

Theatergruppe "Wildfang" spendet für den Sozialfonds der Stadt Eppelheim

Die Laienschauspielgruppe um Kulturamtsleiterin Petra Welle und Hobby-Regisseurin Meryem Huyelmas brillierte zu Beginn des letzten Monats durch die Darbietung der Boulevardkomödie von Michael Cooney „Und ewig rauschen die Gelder“. Nach der Gründung der Gruppe im Jahr 2009 war es bereits das vierte einstudierte Stück, das "Wildfang" in der Rudolf-Wild-Halle präsentiert. Es ist daher sozusagen schon fast zu einer Tradition geworden, dass die Einnahmen aus dem Verkauf des Programmheftes für den Sozialfonds der Stadt gespendet werden.

"Wir sind unserem Bürgermeister sehr dankbar dafür, dass er uns die Rudolf-Wild-Halle zur Verfügung stellt - und zwar nicht nur für die Aufführungen, sondern auch für die Proben, die in der Regel einmal wöchentlich stattfinden", erklärt Kulturamtsleiterin Petra Welle. Aus diesem Grund war es der Gruppe, ebenfalls vertreten durch Meryem Huyelmas und Markus Lotzenburger vergangene Woche eine große Ehre, dem Bürgermeister einen Spendenbetrag von 300 Euro überreichen zu können. Bürgermeister Dieter Mörlein dankte dem Ensemble für diese Spende und wünschte weiterhin viel Freude am Schauspiel und weitere erfolgreiche Auftritte der Gruppe „Wildfang“.



Bürgermeister Dieter Mörlein, Kulturamtsleiterin Petra Welle, Wildfang-Regisseurin Meryem Huyelmas und "Schauspieler" Markus Lotzenburger

Großen Respekt für das Handwerk und seine Ausbildung

Handwerkerfrühstück mit Geschenkübergabe der Bau-Innungen auf dem Mannheimer Maimarkt

Mannheim. „Großen Respekt für das Handwerk und seine Ausbildung“ zeigte Bürgermeister Lothar Quast (Stadt Mannheim) beim traditionellen Handwerkerfrühstück der Bau-Innungen Heidelberg und Mannheim mit der Zimmerer-Innung Mannheim am 28. April 2012 im Handwerkerpark des Maimarktes.

Markus Böll, Obermeister der Bau-Innung Heidelberg, präsentierte den mehr als 100 anwesenden Besuchern das diesjährige Maimarkt-Geschenk der Bau-Innungen: Eine Sitzbank speziell für Jugendliche.

Thomas Möller, Geschäftsführer des Verbandes Bauwirtschaft Nordbaden: „Das Besondere an der in Anlehnung an die von Bürgermeister Dieter Mörlein (Stadt Eppelheim) erfundene „Null Bock Bank“ ist eine erhöhte Sitzfläche.“ Lothar Quast: „Die Bank steht symbolisch für das Ausruhen und Luftholen vor dem Start ins weitere Leben“.

Das Maimarkt-Geschenk der Innungen wurde von Lehrlingen des Bauhandwerks produziert und von Ausbildungsleiter Roman Erles (BIA) entworfen. Insgesamt vier der besonderen Sitzbänke werden nach Ablauf des Maimarktes in Eppelheim aufgestellt. „Die Bänke werden einen guten und ehrfurchtsvollen Platz finden“, bedankte sich Bürgermeister Dieter Mörlein bei den Obermeistern der Bau- und Zimmerer-Innungen, Markus Böll (Bau-Innung Heidelberg), Günter Sebastian (Bau-Innung Mannheim) und Georg Grüber (Zimmerer-Innung Mannheim) für das Geschenk.



Bürgermeister Dieter Mörlein mit den Obermeistern der Bau- und Zimmerer-Innungen, Markus Böll (Bau-Innung Heidelberg), Günter Sebastian (Bau-Innung Mannheim) und Georg Grüber (Zimmerer-Innung Mannheim)

Stadtbibliothek

Jahnstraße 1, Tel. 76 62 90 Fax 75 72 09

Öffnungszeiten:

Montag + Freitag 13 - 18 Uhr, Mittwoch 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr, Dienstag + Donnerstag geschlossen



Bücherspende bietet Einblicke in Werke der Heidelberger Autorin Rita Reutter

Frau Rita Reutter, in Leimen lebende Heidelberger Autorin von Gedichtbänden, Kinderbüchern sowie langjährige Leiterin der Literaturgruppe "Vita Poetica" der Akademie für Ältere Heidelberg hat der Stadtbibliothek Eppelheim eine kleine Auswahl aus ihrem Schaffenswerk als Bücherspende zukommen lassen.

Sie ist Trägerin der "Staufermedaille" (persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für Verdienste um das Land Baden-Württemberg), besitzt den „Ehrenamtspreis“ von MdB Lothar Binding, Heidelberg, eine "Dank- und Anerkennungs-Urkunde" des Landes Baden-Württemberg für ihr langjähriges Engagement in der Literaturgruppe "Vita Poetica" sowie die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für langjährigen Verdienst im Ehrenamt.

Ihre Freude am Erzählen von Geschichten und dem Umgang mit Sprache und Rhythmus spiegelt sich in der Bandbreite von Frau Reutters Werken wieder:

„Balsam der Seele - Gedichte und Aphorismen“ (2001) ist eine Sammlung an Natur-, Liebes- und Gedankenlyrik. Die spürbare Liebe der Dichterin zu ihrer Geburtsstadt Heidelberg lässt sich in den Gedichten erspüren und dank der Heidelberg-Illustrationen von Tanja Reutter auch visuell erfassen.

"Wege, die ich gegangen bin - trotz Polio glücklich" (2008) ist die Lebensgeschichte der Heidelberger Autorin Rita Reutter. Von Kindheit an mit der Kinderlähmung (Polio) aufgewachsenen

zeichnet sie in diesem Erlebnisbericht ihre Lebensstationen nach. Fröhliche Glücksmomente wechseln sich ab mit Leidenszeiten ihres Krankheitsverlaufs. Es beginnt mit der Geburt kurz vor dem zweiten Weltkrieg und die Jugend danach, geschildert aus der Sicht einer Heranwachsenden. Auch die Liebe stellt sich ein, die Heirat und das eigene Kind machen das Glück vollkommen. Das Berufsleben und das zunehmende Alter werden, oft humorvoll und nachdenklich, aufgezeigt. Und immer mit dabei die Krankheit die Teil des Lebens von Rita Reutter ist, von der sie sich aber nicht unterkriegen lässt. Familie, Verwandte und gute Freunde bereichern ihren Lebensweg und erfahren die dankbare Würdigung der Autorin in diesem Lebensbuch.



„Die unzertrennlichen Freunde Jonathan und Flori“ (2010)



erzählt die Geschichte zweier Bärenfreunde und ihrer großen und kleinen Abenteuer. Umrahmt von begleitenden Fotobildern kommen die beiden Bärenfreunde für groß und klein beim Erzählen und Zuhören fast zum greifen nah.

„Lebens-Zeichen: TANKA – Japanische Kurzgedichte“ (2011) ist eine Sammlung an Kurzgedichten im Stile der japanischen "tanka" die in den Jahren 2004 bis 2011 entstanden sind. Alltägliche Begebenheiten, Glück und Leid, Freundschaften und Ereignisse die sich in der Erinnerung halten sind in kurzen Versen liebevoll und eindrücklich festgehalten. Sie laden ein zum Innehalten und Nachspüren.

Seniorenzentrum Haus Edelberg

Viel Spaß für 14 Schüler aus Eppelheim

„Girls' & Boys' Day“ im Senioren-Zentrum Haus Edelberg

14 Schüler der Eppelheimer Schulen hatten sich zum „Girls' & Boys' Day“ im Senioren-Zentrum Haus Edelberg angemeldet. In vier Stunden konnten die Jungen und Mädchen in den Berufszweig der Altenpflege und Ergotherapie im Senioren-Zentrum Haus Edelberg reinschnuppern.

Es wurde ihnen gezeigt, wie sich ein Tagesablauf der Senioren gestaltet. Wie man das Essen verabreicht, die Bewohner in den Rollstuhl mobilisiert und Spaziergänge durchführt. Alle Schüler waren mit viel Freude und Engagement dabei.

„Es war ein gelungener Vormittag, sowohl für die Schüler als auch für uns vom Haus Edelberg. Vielleicht war an diesem Tag der ein oder andere zukünftige Altenpfleger dabei“, berichtet Jörg Israel, Hausleitung im Senioren-Zentrum Haus Edelberg Eppelheim.



Schwieriges Thema: Der Beruf Bestatter – Eine Außergewöhnliche Unterrichtsstunde

Wie kann man schwer kranken Menschen beim Sterben begleiten? Welche Bestattungsformen gibt es? Was ist das Interessante am Bestatter-Beruf? Um diese und viele weitere Fragen ging es bei einer ungewöhnlichen Unterrichtsstunde kürzlich in der Friedrich-Ebert-Grund- und Werkrealschule.

Die Religionslehrerinnen Friederike Quandt und Linda Dörrschuck hatten im Rahmen der Unterrichtseinheit „Tod und Sterben“ drei Experten angefragt. Zu Gast waren Janet Grasso, Altenpflegerin beim Senioren-Zentrum Haus Edelberg Eppelheim (Bildungspartner der Friedrich-Ebert-Grund und Realschule), Alexander Klein, Inhaber eines bekannten Eppelheimer Bestattungsinstituts (ebenfalls Bildungspartner) und sein Auszubildender Andreas Wacker. Im intensiven Gespräch berichteten die drei den äußerst interessierten evangelischen und katholischen Neunt- und Zehntklässler/innen von ihren langjährigen Erfahrungen im Umgang mit Tod und Sterben. Die Schülerinnen und Schüler waren äußerst interessiert und beeindruckt zugleich.



Andreas Wacker, Alexander Klein, beide vom Beerdigungsinstitut Klein und Janet Grasso vom Haus Edelberg



Im Hallenbad in Eppelheim
findet immer samstags von
13 - 15 Uhr der

Spielenachmittag statt.

Außerdem können Kindergeburtstage
im Gisela-Mierke-Bad gefeiert werden.

Infos: Tel. 06221 75 50 51

Am 18. Mai 2012 feiern

**Elfriede und Werner
Zimmermann**

Goldene Hochzeit



Die Stadt Eppelheim
gratuliert herzlich!

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Geburtstage in der kommenden Woche

Montag, 14. Mai

Wolfgang Buhl 71 Jahre
Erhard Kucharczyk 71 Jahre

Dienstag, 15. Mai

Hilda Bitenc 90 Jahre
Johannes Günzel 88 Jahre
Anna Merkl 82 Jahre
Renate Hübner 76 Jahre
Ursula Ansbach 75 Jahre
Sahinaz Erkin 70 Jahre

Mittwoch, 16. Mai

Werner Herrenleben 74 Jahre

Donnerstag, 17. Mai

Roland Löschmann 77 Jahre

Freitag, 18. Mai

Giuseppina Vitale in Pesce 79 Jahre
Gabriele Pichota 74 Jahre
Theresia Müller 73 Jahre
Wilhelm Fänderich 70 Jahre
Hans-Kristof Reinert 70 Jahre

Samstag, 19. Mai

Stefanie Mutter 91 Jahre
Elsa Hertel 82 Jahre
Rae Jennings Lemmond 82 Jahre
Bernhard Gambka 78 Jahre
Else Leibrecht 76 Jahre

Sonntag, 20. Mai

Anton Barth 78 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Verschenken - Gefunden - Verloren

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1590 / Tel.: 0151/52722131

- 1 Kleiderschrank, 7-türig (Breite 280/Höhe 240 cm), Kiefer
- 1 Dielenschrank, 2-türig (Breite 80/Höhe 200 cm), Kiefer
- 1 Bücherschrank, bestehend aus 4 Elementen (je zwei Ober- und Unterteile, Breite und Höhe jeweils 84 cm), abwechselnd offen, Glastüren, geschlossenen Türen, Schubladen, Buche Optik
- 1 Sofatisch (130x55), Tischplatte mit Fliesen, Brauntöne
- 1 Zweisitzer-Sofa mit höhenverstellbaren Armteilen sowie passender Hocker dazu, Farbe Mandarin (ein verdeckbarer kleiner Defekt im Sofa)

Lfd. Nr. 1591 / Tel.: 76 47 16

1 Küche (beige/braun) gegen Selbstabbau

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht.

Tel. 794-401 oder E-Mail eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Senioren

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 14. bis 20. Mai 2012

Montag, 14. Mai

11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerhard Lautenschläger, Kunstwerke des Abendlandes, Paula Modersohn-Becker, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Martin Bauer, Von Platon zu Heidegger - Vortrag mit Diskussion

Dienstag, 15. Mai

09:50 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Hans Wilser, REM Mannheim: „Benedikt und die Welt der frühen Klöster“, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Werner Laessing, Franz Schupp, Frank Tischer, Aktuelle Politik, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, i.R. Pfarrer Helmut Staudt, Fragen der Theologie in unserer Zeit - Vortrag und Gespräch, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Hans Th. Flory,

Musikphilosophie - Vortrag mit Gespräch, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Wolfgang Müller, Familienforschung

Mittwoch, 16. Mai

07:30 Uhr Hbf-HD Informationspavillon, Lore Meier, Irland, 09:30 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Hans Wilser, Bunte Götter - Ausstellung im Marstallhof, Treff oder um 10.00 Uhr vor dem Antikemuseum, Marstallhof 4, 10:45 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Helmut Haselbeck, Epochen der deutschen Literatur, 12:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Ingrid Lohmann, Lyrik-Lesekreis, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerhard Vogel, Mittelmeerkreuzfahrt (Kreta, Rhodos, Israel, Ägypten, Santorini), Einführung zur Reise, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Verena Madtstedt, Zeitgenössische Literatur, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Rolf-Dieter Wirsching, Streifzüge durch eine faszinierende Wissenschaft

Donnerstag, 17. Mai

14:30 Uhr Kamera, HD-Brückenstraße 26, N.N., Jane Eyre, Eintrittspreis für Mitglieder der Akademie für Ältere e.V.:4,50 Euro

Freitag, 18. Mai

08:45 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Karl Schottner, Odenwaldwanderung, 09:00 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Ille Hums, Mathildenhöhe in Darmstadt, 10:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dieter König Lebensräume - Geschichte, Gesprächsrunde, 11:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Siegfried Eichler, Sri Lanka, Diavortrag, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Rudolf Conzelmann, Griechenland - die Geburtsstätte moderner Herrschaftsformen, Vortrag mit Bildpräsentation

Sonntag, 20. Mai

16:00 Uhr Treff: Bismarckpl., Brunnen vor Kaufhof, Isabel Ritter-Göhringer, Brunnen in Heidelberg, Führung.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! **Internet:** www.akademie-fuer-aeltere.de

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02

Homepage: www.se-chr.de

E-Mail: stjoseph@se-chr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr



Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Tag	Zeit	Ort	Inhalt
Sa.	12.05.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		18.00	Hl. Messe – Kollekte für den 98. Deutschen Katholikentag in Mannheim
Di.	15.05.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet
Do	17.05.	11.00	Ökumenische Feldkreuzandacht
	So.	13.05.	09.30
			18.00
Mi.	16.05.	18.00	Vorabendmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt

Wieblingen

So.	13.05.	11.00	Hl. Messe – Kollekte für den 98. Deutschen Katholikentag in Mannheim
Do.	17.05.	09.30	Hl. Messe zum Hochfest Christi Himmelfahrt

Treffpunkte

Mo.	14.05.	10.00	Krabbelgruppe „Die wilden Küken“ (FH)
		17.00	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		18.30	Gymnastik der Frauen (FH)
Di.	15.05.	09.15	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14.00	Treffen der Senioren (FH)

Termine

Die Evangelische Frauenkantorei Eppelheim gestaltet die Vorabendmesse am Samstag, den 12. Mai, um 18.00 Uhr in der Christkönigkirche. Unter der Leitung von Otmар Wiedenmann-Montgomery erklingt die Messe A-Dur von Josef Rheinberger. Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Einen neuen Aufbruch wagen – kostenfrei aus dem Gebiet

des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN)

Bald ist es soweit: Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) und die Gastgeberdiözese Freiburg laden unter dem Leitwort „Einen neuen Aufbruch wagen“ zum 98. Deutschen Katholikentag nach Mannheim ein. Fünf Tage feiern, beten und diskutieren, interessante Begegnungen und neue Impulse warten von 16. bis 20. Mai 2012 auf Sie. Unter über 1.200 Veranstaltungen ist für jede und jeden etwas dabei.

Wenn sie sich online anmelden oder eine Eintrittskarte im Vorverkauf erwerben, fahren Sie aus dem gesamten Gebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN) kostenlos zum Katholikentag. Das Programm und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.katholikentag.de oder rufen Sie an: 0621/76 440 220.

Vorverkaufsstelle Heidelberg:

Kunsthandlung Maria Mohr, Plöck 77, 69117 Heidelberg
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 – 13 Uhr und 13.30 - 19 Uhr
Samstag 9 – 16 Uhr, Telefon: 06221/24374

Nachprimiz von Daniel Saam

Mitte März wurde unser ehemaliger Pastoralreferent Daniel Saam für das Deutsche Bistum der Altkatholiken in Regensburg zum Priester geweiht. Am Fest Christi Himmelfahrt, dem 17. Mai, feiert er deshalb mit der Altkatholischen Gemeinde in Heidelberg seine Nachprimiz und lädt dazu herzlich ein. Der Gottesdienst in der Evangelischen Heilig-Geist-Kirche in der Altstadt beginnt um 11.00 Uhr, im Anschluss daran findet ein gemeinsames Grillen im Gemeindehaus St. Marien im Pfaffengrund statt.

Pfarrbüro: Am Freitag, den 18. Mai 2012, ist das Pfarrbüro geschlossen.

Geänderte Gottesdienstordnung zum Katholikentag

Wegen des Katholikentages in Mannheim vom 16. bis 20. Mai finden abweichend von den gewohnten Zeiten die Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit wie folgt statt:

Freitag, 18. Mai, bereits um 8.30 Uhr Messfeier in Wieblingen, Alte Kirche;

Sonntagvormittag, 20. Mai, keine Messfeier – dafür am Sonntagabend um 18.00 Uhr in der Christkönigkirche in Eppelheim. Wir bitten um Verständnis!

Evangelische Kirche

Homepage: www.ekiappelheim.de Tel.: 76 00 27
Hauptstraße 56, E-mail: pfarramt@ekiappelheim.de

**Unsere Kirche ist offen:**

Mo - Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:

Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr
Mo, Do 16-18 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Fr	11.05.	11.00	Spatenstich Kindergarten Sonnenblume
		16.00	Picco-Paulis-Gruppe für Grundschüler „Große Schatzsuche“
		18.00	„Teestube meets Skyline“
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis
Sa	12.05.	19.00	Musik in der Josephskirche „young vocals - das Beste der letzten 10 Jahre“ Kammerchor „young vocals“, Leitung: Ralf Schnitzer
So	13.05.	10.00	Predigtgottesdienst Pfr. Schilling
		11.00	Taufgottesdienst Täuflinge: Eve Franziska Raake, Nela Hübner, Paul Ludmann, Lina Sophie Mauge und Emilie Sophie Lüdike
		12.30	Traung und Taufe Traung: Emmanuel Ogwu und Anne geb. Winkelmann und Taufe: Emily Chidima Ogwu, Pfr. Schilling
		19.00	Musik in der Josephskirche II „young vocals - das Beste der letzten 10 Jahre“, Kammerchor „young vocals“, Leitung: Ralf Schnitzer
		20.30	Meditation
Mo	14.05.	09.00	Gemeindebrief-Zählgruppe
		18.00	Werkkreis

Di	15.05.	16.30	Fischlis - Kindergruppe für Kinder im Grundschulalter
		18.00	Ökumenischer Bibelgesprächskreis
		20.00	Männerrunde „Runde Raritäten der Renaissance“ Ein Abend der Bilder mit Prof. Dr. Klaus Tiedemann
Mi	16.05.	10.00	Gottesdienst im Haus Edelberg mit Abendmahl, Pfr. Schilling
		10-11.30	Krabbelgruppe
		15.30-18.00	Kindergarten Ausschuss-Sitzung
		16.00	„Einsteiger-Treff Jugendarbeit“ mit Neukonfirmierten
		18.00	Frauenkreis - entfällt
		19.00	Abendandacht - entfällt
		20.00	Posaunenchor
Do	17.05.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst Himmelfahrt am Feldkreuz mit dem ev. Posaunenchor Pfarrer Brandt u. Pfr. Schilling Fahrdienst 10.45 Uhr ab Brunnenplatz Kirche Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Pauluskirche statt.
Fr	18.05.	16.00	Picco-Paulis-Gruppe für Grundschüler „Unser eigener kleiner Zoo“
		18.00	„Teestube meets Skyline“
		18.45	Kirchenchor - entfällt
		20.15	Singkreis

Wochenspruch: Psalm 66,20

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.

B A Z A R Dank

Die evangelische Kirchengemeinde Eppelheim bedankt sich herzlich für alle Gaben und Spenden von Firmen, Einrichtungen und Personen zum Bazar, der zum ersten Mal in der Rudolf-Wild-Halle stattfand und ein schöner Erfolg wurde. Ein herzliches „Danke schön“ auch allen, die mitgeholfen haben in den verschiedenen Bereichen von Küche und Kuchen bis Kinderprogramm.

Ökumenisches Kirchenkino: Sakrileg

Die Kirchen-Kino-Reihe anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Pauluskirche“ geht weiter: Die vierte der insgesamt acht Film-Veranstaltungen findet statt am Di., 22.5.12 um 19 Uhr in der Evangelischen Pauluskirche, Hauptstr. 56. Der Abend wird diesmal in ökumenischer Kooperation angeboten; es wird eingeladen zum Film „Sakrileg – Da Vinci Code“ (USA, freigegeben ab 12 Jahren) und zum anschließendem Gespräch mit Vertretern der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Eppelheim.

Zum Inhalt: Nach einem grausigen Mord im Louvre macht sich der Historiker und Symbologe Robert Langdon (Tom Hanks) unter Einsatz seines Lebens auf die Suche nach dem Code zum Heiligen Gral. Auf seiner europaweiten Schnitzeljagd durch die Museen und historischen Epochen entschlüsselt er zusammen mit der Polizei-Kryptografin Sophie Neveu (Audrey Tautou) versteckte Botschaften in den Kunstwerken Leonardo da Vincis. Alle verweisen auf eine sagenumwobene Bruderschaft, deren Mitglieder seit 2000 Jahren machtvolle Geheimnisse bewahren. Die dabei entdeckten Erkenntnisse lassen die Kirchengeschichte in einem völlig anderen Licht erscheinen und die Menschheit in ihren Grundfesten erschüttern... Der Kinoabend findet diesmal statt in Zusammenarbeit mit dem Medienforum/Karlstorkino Heidelberg.

Der Film dauert 148 Minuten; der Eintritt ist frei. Die „Ökumene Eppelheim“ freut sich auf zahlreiche interessierte Kino-Freunde.

Begleitende Hilfe für eine Eingliederungsmaßnahme gesucht, befristet bis 31.08.2013

Die Einrichtung arbeitet kindzentriert und bezieht Projektarbeit und situationsorientiertes Arbeiten mit ein. Wir wünschen uns engagierte, teamfähige und flexible Persönlichkeit. Die Beschäftigung zählt als Anerkennungsjahr zur Fachhochschulreife für Waldorfschüler.

Bei Interesse bitte bis 13.05.2012 bei Frau Schmidt - Evangelische Kita Sonnenblume Tel. 06221-765250 melden.

**Samstag / Sonntag 12./13. Mai 2012
jeweils 19⁰⁰ Uhr**



**best of
Young Vocals**

10 Jahre a cappella

Leitung: Ralf Schnitzer

Eintritt frei – Kostenbeitrag nach Ermessen

Am 24. Februar 2002 hatte der 2001 gegründete Kammerchor „young vocals“ - ein Gemeinschaftsprojekt von Sängerbund Germania und Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim - seinen ersten öffentlichen Auftritt im Rahmen dieser ökumenischen Konzertreihe.

Das Programm „best of ...“, a cappella Stücke aus den letzten 10 Jahren, soll nun eine Rückschau, aber auch ein interessanter bunter Strauß von den „Highlight“-Stücken dieser Zeit sein.

Dabei sind unter anderem Spirituals von Moses Hogan, Motetten von Felix Mendelssohn; Stücke für Frauen-, Männer-, Doppel-, Sprech-, und vier- bis 12-stimmigen Chor.

a cappella-Stücke von Josquin des Prez über Schütz und Bach bis zu Whitacre und den Wise Guys.

Deutsches, Englischs, Russisches, Amerikanisches, Französisches, Lateinisches...

Ein großer musikalischer Strauß von 26 Stücken !

„young vocals – das ist ein junger, ambitionierter Kammerchor, der sich hauptsächlich aus Schülern und Ehemaligen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Eppelheim und seinen (inzwischen über Deutschland hinaus bekannten) Gesangsklassen zusammensetzt und sich längst einen Ruf als das Jugendensemble in unserer Region erworben hat.

Wegen der begrenzten Kapazität der Josephskirche werden zwei Konzerttermine angeboten; Platzreservierung wird empfohlen: per Internet (info@sbge.de) oder Post (Sängerbund Germania e.V.; Goethestr. 34; 69214 Eppelheim).

alle Menschen auf die Erde gekommen sei und nicht als deren Richter. Allein durch den Glauben an ihn richtet sich der einzelne selbst, indem er ihn annimmt und an ihn glaubt oder ihn nicht akzeptiert. So verkündeten die Pharisäer stets das Kommen des Messias, d. h. sie waren „sehend“, bis er tatsächlich da war und sie ihn nicht akzeptierten, d. h. sie wurden „blind“. Umgekehrt verstanden die Jünger die Aussage Jesus „Wer nicht von meinem Fleisch isst und von meinem Blut trinkt, der wird kein Teil an mir haben“ nicht und verließen ihn. Petrus dagegen erkannte, dass es zu Jesus keine Alternative gibt, schenkte ihm Glauben und wurde dadurch „sehend“. Zachäus, der große Schuld auf sich geladen hatte, machte durch die Einkehr Jesu in seinem Haus eine innere Umkehr durch,

Abschließend empfahl der Apostel, nicht nur mit den Augen des Glaubens, sondern auch der Liebe und der Hoffnung zu sehen. Er erinnerte an die Anhänger Jesu, die in der Zeit zwischen seiner Auferstehung und seiner Himmelfahrt, in freudiger Erwartung nach einer Begegnung mit dem Auferstandenen Ausschau hielten.

Zwischen Sündervergebung und Heiligem Abendmahl empfangen sechs Kleinkinder auf den Armen ihrer Eltern und ein Erwachsener das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Den am Altar Versammelten sagte der Apostel zu, dass sich Gott zu dem ihm gegebenen „Ja“-Wort auf seine Art und Weise bekennt.

Der Solovortrag „Wo du hingehst“ mit Klavierbegleitung leitete die goldene Hochzeit von Diakon i. R. Klaus Schlicksupp und seiner Frau Gabriele ein. Der Apostel beleuchtete die gemeinsamen Wege in fünfzig Ehejahren und segnete das Paar erneut.

Mit einem großen Blumenstrauß und herzlichen Dankesworten versetzte der Apostel anschließend Priester Horst Bess aus der Gemeinde Wiesloch nach 43 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Amtsträger der neuapostolischen Kirche in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach Schlussgebet und –segnen des Apostels setzten alle Anwesenden gemeinsam einen nachhaltigen Schlusspunkt: Der feierlich von der Gemeinde vorgetragenen Choral „Großer Gott, wir loben dich“ wurde von majestätischer Orgelbegleitung und vom gemischten Chor gesungenen Überstimmen untermalt.



Gottesdienste

Fr.	11.05.	19.30	Probe Jugendchor und -orchester in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Sa.	12.05.		Bläsertag in Söllingen, Hauptstr. 143 – Konzert um 17.00 Uhr
So.	13.05.	09.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund, Buschgewann 30 parallel Kindergottesdienst
Do.	17.05.	09.30	Himmelfahrtsgottesdienst in HD-Pfaffengrund, Buschgewann 30
		16.00	Forum Mitte Treffen nach Sternfahrt zum Schwetzingen Schlossgarten
So.	20.05.	09.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund, Buschgewann 30
		09.30	Bezirkskindergottesdienst in durch Bezirkssevangelist Rainer Lang in Heidelberg, Werderstr. 7

Neuapostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund
Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 76 03 63, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de



Durch Jesus sehend werden - Apostel Bansbach hält Gottesdienst in Heidelberg -

Apostel Herbert Bansbach aus Karlsruhe freute sich am Sonntag, 15. April 2012, mit den Gläubigen des neuapostolischen Kirchenbezirk Heidelberg, der sich von Schriesheim und Wilhelmsfeld bis Wiesloch/Walldorf erstreckt, einen nachösterlichen Gottesdienst in der Kirche Heidelberg-Werderstr. zu feiern. Einleitend schilderte er das Erstaunen verbunden mit Zweifelsgedanken der engsten Anhänger Jesu, als sie die ersten Begegnungen mit Jesus nach dessen Auferstehung hatten. Jesus rügte zwar Zweifel und Unglauben seiner Jünger, schenkte ihnen aber hernach vollstes Vertrauen, indem er ihnen den Auftrag gab, das Evangelium in aller Welt zu verkündigen.

In Auslegung des Bibelwortes aus Johannes 9, 39 „ Und Jesus sprach: Ich bin zum Gericht in diese Welt gekommen, damit, die nicht sehen, sehend werden, und die sehen, blind werden.“ stellte Apostel Bansbach fest, dass Jesus in erster Linie als Retter für

Kirchliche Sozialstation
Hilfe, die sich sehen lässt!

Eppelheim

Kirchliche Sozialstation
Scheffelstraße 11
69214 Eppelheim

Tel. 06221 - 76 38 32
sozialstation-eppelheim@t-online.de

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56, statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr - Donnerstag: 19 Uhr parallel in deutscher Gebärdensprache - Freitag: 18.45 Uhr parallel in vietnamesischer Sprache.

Samstag: 16.30 Uhr - Sonntag: 10 Uhr. Jeden 2. Samstag im Monat um 14 Uhr bibelerklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache. - Sonntag 17 Uhr - parallel in deutscher Gebärdensprache.

Schulen und Kinderbetreuung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium



„Die Nacht unseres Lebens“ - Star Search 2012

„I got a hangover!“ mussten vier verkaterte Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) am Tag ihres Mathe-Abiturs feststellen, ehe sie mit Schrecken das Fehlen ihres Freundes Daniel bemerkten, der offenbar im Partygetümmel am Abend zuvor verloren gegangen war.

Wer nun kopfschüttelnd meint, hier handle es sich um typische Schülereskapaden, der irrt: In Anlehnung an die beiden Teile des Blockbusters „Hangover“ gestaltete die Kursstufe 1 das Rahmenprogramm der alljährlichen Talentsuche „Star Search“ des DBG zu einer witzigen und unterhaltsamen Jagd nach Hinweisen auf ihren verschwundenen Freund. Jadena Bechtel, Irina Grittner, Daniel Filsinger, Thilo Heckmann und Ridvan Bulut zeigten dabei ganzen Körpereinsatz und mussten so manche brenzlige Situation meistern: Schon der auf dem Schulgelände gedrehte Einstiegsfilm, der den Zuschauern die Vorgeschichte erklärte, führte dabei vor Augen mit wie viel Einsatz und Begeisterung die Schüler sich ans Werk gemacht hatten, um dem Publikum in den kurzen Pausen zwischen den einzelnen Beiträgen eine unterhaltsame und kurzweilige Show zu bieten.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen verschiedene Schülerbeiträge in den beiden Kategorien „Gesang“ und „Tanz“ und auch Schulleiter Bernhard Fellhauer ließ es sich nicht nehmen, mit seiner rockigen Interpretation des Klassikers „The Passenger“ von Iggy Pop auch noch den letzten Zuschauer zum Mitsingen zu animieren. Einen fulminanten Einstieg lieferte Andreas Bender aus der 7b, der hochkonzentriert auf seinem Schlagzeug improvisierte, dicht gefolgt von den „High Five“ aus der 6a. Souverän meisterten die drei coolen Jungs den „Highway to hell“. Lisa Mikus (10b) sang im Anschluss gefühlvoll das anspruchsvolle Lied „Rolling in the deep“ von Adele, gefolgt von den professionellen Tanzkünstlerinnen mehrere Mädchen unter der Leitung von Berit Kerber, die unter dem Titel „Lullubanulu“ modernen Ausdruckstanz darboten. Einen ganz anderen Tanzstil präsentierten hingegen die „Lucky Girls“, die mit ihrem Hip-Hop Remix wahrscheinlich so manches Schülerherz höher schlagen ließen. Auch Laura Spanagel und Aline Schneider (9c) stellten mit ihrem Beitrag die musikalische Qualität des DBG unter Beweis, genauso wie Gina Ringle (KS 1) und Hannah Lutz (KS 2), die mit ihrer Interpretation von Adeles „Someone like you“

Gänsehaut im Publikum erzeugten. Schwungvoll ging es weiter mit den „Desperate Sportswives“ (10b/c), die so gar nicht verzweifelt wirkten und unter der Leitung ihrer dynamischen Sportlehrerin Sonja Meerstedt eine witzige Choreographie im „Rope Skipping“ aufführten. Diesen Schwung griff auch Pia Heinz aus der 7a auf und eroberte trotz ihres jungen Alters souverän die Bühne mit dem Lied „Animal“ von Neon Trees. Anschließend begeisterte die junge Gardetänzerin Ilaria Vitulano (6c) das Publikum durch ihre unglaubliche Körperbeherrschung, die sie mit großer Leichtigkeit und spürbarer Freude an der Sache demonstrierte. Mit melancholischer Note beendeten Laura Hassayon (8a) und ihre gefühlvolle Interpretation von „Goodbye my Lover“ (James Blunt) den Wettbewerb, ehe das Publikum zur Abstimmung schritt.

Während der Stimmenauszählung verkürzte ein kurzweiliges Programm die Wartezeit. Dabei überzeugten etablierte Profis wie die musikalische PDG-Familia oder das rhythmische Trio von „Corn & Shorn“, aber auch einige Schüler der Kursstufe 2 ließen es sich nicht nehmen, trotz Abiturstress ihren Mitschülern stimmungsgewaltig unter die Arme zu greifen. Unter tosendem Applaus nahmen schließlich die Gewinner des Abends ihre Preise entgegen: Gina Ringle und Hannah Lutz siegten in der Kategorie „Gesang“, während die Desperate Sportswives und die Lucky Girls an jeweils einem Abend die begehrten Tanz-Trophäen für sich ergatterten konnten. Laura Hassayon wurde zur Begeisterung ihrer vielen Fans mit dem Gesamtsieg ausgezeichnet. Inzwischen hatten auch die fünf Schüler, die das Rahmenprogramm bestritten, auf abenteuerlichen Wegen und durch die Unterstützung einiger obskurer Gestalten wieder zueinandergefunden. Für sie und für die gesamte Kursstufe 1 des DBG stand am Ende eines sehr gelungenen, abwechslungsreichen und witzigen Abends fest: Das war „Die Nacht unseres Lebens.“
Text: Katharina Schmidt

Friedrich-Ebert-Schule



Fit für den Ernstfall

Bewerbertraining der Mercedes-Benz-Niederlassung an der Friedrich-Ebert-Schule

Zehntklässler Sinan Yildiz überlegt kurz und antwortet dann: „Eine absolute Stärke von mir ist Hilfsbereitschaft. Und ich bin sehr verlässlich. Und wenn ich etwas will, dann gebe ich hundert Prozent.“ Sinans Gegenüber, Rainer Knopf, der ihn nach seinen Stärken gefragt hat, hört interessiert zu. Im Gegensatz zu Sinan ist für Knopf die Situation alltäglich. Er ist Ausbildungsmeister für die technischen Ausbildungsberufe bei der Mercedes-Benz-Niederlassung Heidelberg-Mannheim-Landau, dem Bildungspartner der Friedrich-Ebert-Grund- und Werkrealschule. Die Anzahl der Bewerbungsgespräche, die Knopf geführt hat, sind nicht zu zählen. Das Gespräch hier ist eine Übung und damit Teil des Bewerbertrainings, das an der Friedrich-Ebert-Schule kürzlich stattfand. Knopf und seine Kollegin Kerstin Göbbel, die im ersten Lehrjahr als Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin ist, sind gekommen, um den knapp zwanzig Schülern der 8. bis 10. Klasse, die sich freiwillig für diesen Workshop angemeldet haben, Informationen zu den Ausbildungsberufen ihres 780 Mitarbeiter großen Betriebes zu geben und um sie fit zu machen für Einstellungstests und Vorstellungsgespräche.

Die Zahlen und Fakten, die der erfahrene Ausbilder der Niederlassung den Schülern präsentiert, werden beeindruckt aufgenommen. Als es dann zu den Einstellungstests geht, merken die Schüler, wie schwierig es sein kann, komplexe Aufgaben aus den Bereichen Mathematik, Technik, Logik oder Deutsch zu lösen. In zwei Wochen bekommen die Schüler ihre Ergebnisse von Kerstin Göbbel mitgeteilt.

Die letzte halbe Stunde des informativen Workshops galt dann dem Bewerbergespräch. Wie kann ich mich gut auf das Gespräch vorbereiten?

Wie präsentiere ich mich und meine Stärken? Wie erkläre ich Zeugnisnoten, die nicht optimal sind? Welche weiteren Tricks und Kniffe kann ich einsetzen? Es ist mucksmäuschenstill, als Rainer Knopf Sinan und seinen Mitschülern sensibel und ernsthaft zugleich aufs Zahnfleisch führt.

Marc Böhmann, Fachsprecher der Schule für den Bereich der Berufsorientierung, war am Ende des Workshops sehr zufrieden über das Angebot der Mercedes-Benz-Niederlassung: „Eine

solche Konfrontation der Schüler mit den Experten aus den Betrieben hilft unglaublich viel bei der Berufswahl. Dieser Workshop ist ein wichtiger Baustein unseres Bildungsprogramms", so Böhm. Und auch Rainer Knopf imponierte die Aufmerksamkeit der Ebert-Schüler: "Wir kommen gerne zu unserem Bildungspartner nach Eppelheim. Wir spüren hier großes Interesse der Schüler und großes Engagement der Lehrer." Und was meinten die Schüler selbst? Ein Achtklässler fand sehr interessant, in welchen Berufen die Niederlassung ausbildet. Eine Neuntklässler beeindruckte vor allem die Realitätsnähe des Einstellungstests. Und Sinan ist fest überzeugt:

"Dieser Workshop war für mich sehr hilfreich. Herr Knopf und Frau Göbbel haben uns viel erklärt und geholfen." Sinan wird sich wohl in Kürze bei der Mercedes-Benz-Niederlassung bewerben. Möglicherweise war das Übungs-Bewerbergespräch zwischen Rainer Knopf und Sinan nicht ihr letztes Zusammentreffen.



Schmetterlinge, Fliegenpilze und Gartenfrösche

Hoffentlich hält das Wetter", dachten wohl viele am Sonntagmorgen des 22.4. Mit vier Klassen beteiligte sich die Friedrich-Ebert-Schule in diesem Jahr wieder einmal am traditionellen Sommertagsumzug. Im Unterricht hatten die Kinder einfallsreiche und schöne Kostüme selbstgebastelt. Die Klasse 1a ging als bunte Gruppe zahmer Schmetterlinge mit hübschem Gesichtsschmuck voran. Ihnen folgte die 1b - mit rot-weißgepunkteten Hüten als Fliegenpilze verkleidet. 3a und 3b kamen als grüne Gruppe witziger Gartenfrösche „hinterhergehüpft“.



Zur Stärkung für den langen Weg gab zuerst einmal für alle Teilnehmer eine große leckere Sommertagsbrezel. Mit musikalischer Begleitung von der im Anschluss laufenden Kapelle ging es bei bewölktem Himmel an der Theodor-Heuss-Schule los. Mitten auf der Strecke fing es dann an heftig zu regnen und wer keinen Schirm dabei hatte, der wurde ganz schön nass.

Am Ende wurde der große weiße Winter verbrannt und den Kindern, die ganz vorne standen, wurde dabei ganz schön heiß. Kleine Aschefetzen flogen durch die Luft und es gab viel der Rauch, doch die Feuerwehr passte wie immer auf, dass nichts passiert. Danach ging's natürlich für viele Kinder noch aufs Frühlingsfest zum Trampolinspringen, Dosenwerfen uvm. Am Ende siegte der Frühling und wärmte mit kräftigen Sonnenstrahlen die nassgewordenen Kinder und Eltern wieder ein bisschen auf.

Käthe-Kollwitz-Schule

Ich schenk dir eine Geschichte....

Am Montag konnten unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 - 5 ein schönes Buchgeschenk in Empfang nehmen: Zum Welttag des Buches 2012 wurde es vom Börsenverein des deutschen Buchhandels gestiftet und an alle kleinen Leseratten verteilt. Dazu hatte unsere Partnerbuchhandlung, der Eppelheimer Buchladen, eingeladen. Beim Lesen und Schmökern im Kinder- und Jugendbuchangebot durften die Kinder auch noch ein Quiz lösen. Unter den richtigen Antworten „Rund um's Buch“ wurde unser Gewinner sogar mit einem Buchgutschein belohnt. Eine tolle Aktion!



Ev. Kindergarten Scheffelstraße

Der Kindergarten Scheffelstraße lädt ein zum **Sommerflohmarkt „Rund ums Kind“ am Samstag, 02. Juni 2012 von 14 Uhr bis 17 Uhr**

im Ev. Gemeindehaus in Eppelheim

Verbringen Sie einen gemütlichen

Nachmittag bei uns –

unsere Cafeteria hat für Sie geöffnet.

Der Erlös des Flohmarktes ist für den Kindergarten bestimmt.

Standgebühr: Tisch 6,- Euro, Ständer 2,- Euro (Tische sind vorhanden)

Aufbau für Verkäufer ab 13.15 Uhr.

Kinder verkaufen Kinderspielzeug umsonst!!!

Reservierung unter Tel. 06221-7963181 (Elke Sommer)

oder Mail an elkesommer@online.de

Auf Ihren Besuch freut sich der Elternbeirat

Postillion e.V.



Sehr geehrte veranstaltende Vereine, aufgrund eines Emailproblems funktioniert die im **Ferienprogramm-Anschreiben** angegebene Emailadresse nicht mehr. Wir möchten Sie bitten die Anmeldungen der Veranstaltungen bis zum 16. Mai '12 an folgende Emailadresse zu senden.

ferienbetreuung.eppelheim@postillion.org

Volkshochschule



Sind Sie schon dabei? Die vhs bietet ein tolles Kursangebot!

2703k Theatergeschichten entwickeln und spielen – für Kinder von 7 – 9 Jahren

Am 12.05.2012, 14:30 – 17:30 Uhr

3323.12 Wirbelsäulengymnastik

Ab 21.05.2012, 19:45 – 20:45 Uhr

5638.02 Präsentationstechnik mit PowerPoint 2010

Ab 13.06.2012, 18:00 – 21:00 Uhr

3145 Leichtes, italienisches Sommermenü

Am 13.06.2012, 18:30 -21:30 Uhr

3230 Yoga, Klang und Meditation

Am 16.06.2012, 10:00 – 13:15 Uhr

5611 Computer-Grundkurs

Ab 05.07.2012, 18:00 – 21:00 Uhr

Infos und Anmeldung unter 911 911 und www.vhs-hd.de

Natur und Umwelt

KliBA



Energiespartipp: Kochen auf Sparflamme Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Kühlen, spülen, kochen, backen, dies alles verbraucht Strom. Hinzu kommen die unzähligen kleinen elektrischen Küchenhelfer, welche zusammen mit Kühltruhe, Geschirrspüler und Co. die Küche zu dem energieintensivsten Raum im Haus werden lassen. Erfahren Sie, wie Sie mit kleinen Tricks schon mal Ihren Herd energieeffizient nutzen.

- Deckel drauf. Sofern Sie zu Pfanne oder Topf einen passenden Deckel besitzen, nutzen Sie diesen. Bei geschlossenem Deckel garen Speisen schneller. Außerdem vermeiden Sie Spritzer.
- Wasser sparen. Kartoffeln und Karotten lassen sich auch in wenigen Zentimetern Wasser garen. Je weniger Wasser verwendet wird, desto schneller ist dieses erhitzt. Mit Deckel gart das Gemüse auch im Dampf und behält seine Nährstoffe
- Mit Dampf und Druck. Schnellkochtöpfe sparen bis zur Hälfte der Energie- und das Essen steht schneller auf dem Tisch.
- Gas statt Strom. Wer die Wahl hat, sollte auf einen Gasherd umsteigen. Beim Kochen mit dem Elektroherd werden nur etwa 35 Prozent der im Kraftwerk erzeugten Energie in Strom zum Kochen umgewandelt.

Wer mit einem Elektroherd kocht, sollte außerdem Folgendes beachten:

- Plan statt lahm. Töpfe und Pfannen sollten einen ebenen Boden haben, damit die Wärme der Herdplatte das Kochgeschirr optimal erhitzen kann.
- Gleich zu gleich. Wählen Sie zum Kochen immer die Kochplatte, welche den gleichen Durchmesser wie der verwendete Topf oder die Pfanne hat. Bei zu kleinen Töpfen geht viel Energie über die Seiten verloren, bei zu großen dauert das Kochen länger.
- Restwärme nutzen. Beim Backen können Sie den Herd zehn Minuten vor Ende der Garzeit ausschalten und mit der Restwärme weiterbacken. Gleiches gilt fürs Kochen. Hier reicht es, die Höchstleistung nur am Anfang des Kochgangs einzuschalten und danach

auf niedrigere Temperaturen zu schalten. Bei Spagetti können Sie den Herd nach dem ersten Aufkochen auch ganz ausschalten: Die dünnen Nudeln werden auch im heißen Wasser al dente. Vergessen Sie den Deckel nicht!

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Thomas Hennig ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, 2. OG, am Mittwoch, den 16. Mai 2012, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 794-603 (Herr Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppelheim.de
Nutzen Sie die kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!

Förderverein Jugendhaus e.V.



Super Wetter

Letzte Woche war ja das erste Treffen der Saison und bei sonnigem Wetter sind auch einige Kinder in den Wald gekommen. Darunter war auch der ein oder andere „Neue“, so dass wir neben unserer Vorbesprechung auch gleich eine Führung machen konnten. Es hat sich gezeigt, dass wir über den Winter wieder mal „Besucher“ hatten, die zum Glück keine größeren Verwüstungen angestellt hatten, sondern hauptsächlich das Floß in den Teich geworfen hatten.

Falls das Wetter so bleibt, werden wir uns bei den nächsten Treffen mit der Teich-„Reinigung“ und unserer Wiese beschäftigen, damit wir dieses Jahr wieder eine schöne bunte Sommerwiese bekommen.

Übrigens: Leider war letzte Woche kein Artikel hier zu lesen, da wir den vorgezogenen Abgabeschluss verpasst hatten. Das tut uns leid und wir hoffen dass trotzdem Kinder im Wald waren...

Das nächste Treffen ist am Mittwoch, den 16. Mai 2012 von 16.00-17.30 Uhr im Eppler Wald beim Kurpfalzhof

Wir treffen uns wie gewohnt direkt im Wald. Für diejenigen, die noch nicht bei uns waren: Den Wald findet man, wenn man Eppelheim Richtung Grünschnitt-Abladestelle verlässt, davor links abbiegt und an Birkhöfen und Feldkreuz vorbei fährt. An der folgenden „S-Kurve“ rechts Richtung Wald fahren, vor dem Wald links und dann den zweiten Weg rechts einbiegen.

Und hier noch das „Kleingedruckte“: Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Das Projekt ist offen, d.h. es ist nicht nötig, bei jedem Treffen dabei zu sein. Jede und Jeder kann kommen, wann sie oder er Zeit und Lust hat. Die Treffen finden bei fast jedem Wetter statt (bei Starkregen, Hagel, oder ähnlichem fällt das Treffen aus)

Noch eine Bitte an die Eltern: Bitte denken Sie daran, den Kindern etwas zu trinken mitzugeben, am besten in einer Trinkflasche.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen: Holger 1872378, Peter 06202/574642. Oder auch anmailen:

Waldprojekt.eppelheim@gmx.de

Wir freuen uns schon, möglichst viele Kinder im Wald zu sehen.

Bis bald, Peter und Holger

Parteien

JU - Junge Union



Mach mit beim Fußballturnier der Jungen Union Schwetzingen/Eppelheim, Brühl und Ketsch!

Wie bereits bei der Fußball-WM vor zwei Jahren, veranstaltet die Junge Union Schwetzingen/Eppelheim in Kooperation mit der JU Brühl und Ketsch auch in diesem Jahr anlässlich der Europameisterschaft ein Kleinfeld-Fußballturnier mit anschließendem Public Viewing des Spiels Deutschland:Portugal auf großer Leinwand.

Alle Interessierten zwischen 14 und 35 Jahren sind dazu eingeladen, sich mit einer Mannschaft, bestehend aus drei Feldspielern, einem Torwart und maximal drei Ersatzspielern, an dem Fußballturnier beteiligen. Meldet euer Team einfach mit Namen

bis **26.05.2012** unter Fußballturnier.JungeUnion@gmx.de an. Die Anmeldegebühr pro Mannschaft beträgt 10 Euro. Selbstverständlich geht der Sieger nicht mit leeren Händen nach Hause.

Das Fußballturnier findet am **Samstag, den 09. Juni 2012**, im Steffi-Graf-Park in Brühl statt. Treffpunkt für die Mannschaften ist um 13:30 Uhr, Beginn ist dann um 14:00 Uhr.

Wie immer ist für das leibliche Wohl zu einem kleinen Preis gesorgt. Die Junge Union Schwetzingen/Eppelheim freut sich auf euer Kommen und hofft, mit euch eine gute Zeit und einen Sieg Deutschlands erleben zu dürfen. swj

Die JU Schwetzingen/Eppelheim trifft... Olav Gutting MdB

Am Rande einer Veranstaltung mit Olav Gutting MdB bei der CDU Plankstadt, erhielten Philipp Regele und Stefanie Weissenfels-Just von der Jungen Union Schwetzingen/Eppelheim die Möglichkeit dieses Interview mit dem Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Schwetzingen-Bruchsal zu führen.

Was gefällt dir an dir besonders?

„Ich glaube, dass ich über mich selbst lachen kann.“

Was schätzen andere an dir?

„Dass ich meistens recht zuverlässig bin.“

Schenke uns eine Lebensweisheit.

„Schaffe, net schwätze !“

Worüber kannst du lachen?

„Über Politik...das ist aber nicht ganz passend.... Ich finde

„Upps! Die Pannenshow“ und gute Comedy lustig, „Scrubs“ zum Beispiel.“

Als Kind wolltest du sein wie?

„Franz Beckenbauer, obwohl ich nie ein guter Fußballer war.“

Mit wem würdest du gerne tauschen?

„Einen Tag mit unserem Hund – aber nur EINEN Tag!“

Auf welche eigene Leistung bist du besonders stolz?

„Auf meine Tochter bin ich besonders stolz. Die ist allerdings in Kooperation mit meiner Frau entstanden.“

Was ist für dich eine Versuchung?

„Historische Rennwagen.“

Welche politische Begegnung hat dich am meisten beeindruckt?

„Die Begegnung mit einem Senator von Massachusetts in Washington. Der sagte: „If it feels wrong here (schlägt sich mit der rechten Faust auf die linke Brust), it is wrong!““

Wie sind deine Prognosen für die Wahl in NRW?

„Hoffentlich eine Große Koalition, um die Probleme in NRW lösen zu können. Wünschen würde ich mir natürlich Schwarz - Gelb, aber das ist unrealistisch. Schwarz - Grün wäre für mich auch vorstellbar.“

Der NATO - Gipfel rückt näher, wird ein Abzugsplan aus Afghanistan das endgültige Ergebnis sein?

„Es braucht auf jeden Fall Flexibilität, da der Fall Afghanistan nicht komplett durchschaubar ist. Einig werden wohl dort bleiben. Deutschland muss aber definitiv da raus.“

Welche Rolle werden die Taliban im Nachkriegsafghanistan spielen?

„Man wird die Taliban, ob man will oder nicht, beteiligen müssen.“



Mitglieder der Jungen Union im Gespräch mit Olav Gutting

SPD www.spd-eppelheim.de



Finanzkrise und Griechenland - Was hat das mit uns zu tun?

Zu diesem immer noch aktuellen Thema konnte der Vorsitzende der SPD Eppelheim, Devrim Korkut, den ehemaligen Bevollmächtigten der IG Metall Heidelberg **Pat Klinis** als fachkundigen Referenten in der DJK-Gaststätte begrüßen.

Pat Klinis, der immer wieder in Griechenland weilt, berichtete von den Auswirkungen der Finanzkrise in der öffentlichen Wahrnehmung dort, und den Bemühungen der Griechen, neue Wege zu finden. Ein riesiges Netzwerk zwischen Banken, Investoren, Staaten, Regierungen und Märkten habe Selbstzerstörungskräfte entfaltet, so Klinis. Politische Kurzsichtigkeit und Populismus hätten ein verheerendes Signal an die internationalen Finanzmärkte gesandt, dadurch würden die Kosten von Rettungsaktionen immer teurer. Die Bundesregierung habe mit ihrer anfänglichen Verweigerung dafür gesorgt, dass viele Menschen weitere Unterstützungen für Griechenland ablehnen. Dabei seien durch den eisernen Griff des Spardiktats die Auswirkungen auf Konsum, Wirtschaftswachstum, Steuereinnahmen, Arbeitsmarkt und Ausbildung bei Jugendlichen in Griechenland ohnehin schon verheerend. Skepsis sei auch bei Rating-Agenturen angebracht. Die vermittelten oft nur eine Scheinobjektivität, außerdem werde eine Messbarkeit simuliert, bei der mit Blick auf die Ergebnisse der Begriff „raten“ besser passen würde.

„Rund 230 Milliarden Euro jährliches Bruttoinlandsprodukt, fast 91 Prozent davon aus dem Dienstleistungssektor, 300 Milliarden Euro Schulden - ich wusste nicht, dass ein kleines Land wie Griechenland so gefährlich sein kann“, erklärte Pat Klinis. Der gebürtige Grieche, der seit mittlerweile 40 Jahren in Deutschland lebt, kritisierte die in beiden Ländern vorhandenen Vorurteile. „Die politische Klasse hat die Beurteilung der politischen Situation den Medien überlassen“, sagt er weiter. „Kein Politiker sage dezidiert, wie Griechenland bei der Euro-Zone gemogelt haben soll, dabei hätte Deutschland damals ebenfalls getrickst. Warum habe man gegenüber Griechenland abgewartet? Weil Landtagswahlen anstanden“, vermutet der ehemalige Heidelberger IG Metall-Chef. „Zuerst bestrafen wir euch, dann bekommt ihr Geld“, ergänzt er. Griechenland habe enorme strukturelle Probleme, brauche aber Zeit, um alles zu regeln. Die Menschen fühlen sich ohnmächtig. Viele schmerzhaft Einschnitte seien auf den Weg gebracht worden u.a. die Senkung des Mindestlohns, die junge Bürger und Familien in andere europäische Länder treibt und somit einem Wirtschaftswachstum keine Chance gibt. Die depressive Haltung gegenüber der stärksten Nation Deutschland habe sich verstärkt. Vor allem aber sollte Griechenland nicht weiter als Experiment dienen, um in Europa eine noch härtere neoliberale Politik zu betreiben, so der Gewerkschafter abschließend.



Vereine und Verbände

Postillion e.V.



Sehr geehrte veranstaltende Vereine, aufgrund eines Emailproblems funktioniert die im **Ferienprogramm-Anschreiben** angegebene Emailadresse nicht mehr. Wir möchten Sie bitten die Anmeldungen der Veranstaltungen bis zum 16. Mai '12 an folgende Emailadresse zu senden.
ferienbetreuung.eppelheim@postillion.org

Angelsportverein „Frühauf“



1. Mai – Angeln 2012

Bei schönem Maiwetter veranstaltete der Angelsportverein Früh-Auf 1959 e.V. das Mai-Angeln am Vereinswasser im Brühl-Rohrhof.

Der Verein setzt auf Tradition und dies wurde von vielen Gästen - Altbekannten und auch Neuen - honoriert.

Mit 2- oder 4-Rädern kamen die Gäste an den See und ließen sich die Fischköstlichkeiten, und auch die Bratwurst schmecken.



Wie immer beim 1. Mai-Angeln durften wir auch Gäste aus dem Gemeinderat, und der Wirt-schaft begrüßen.

In diesem Jahr hatten die Angler auch Erfolg beim Fischen. Vor allem die Jugend des ASV 1959 e.V. unter der Leitung des Jugendwartes

Henry Hansch hatte viel Erfolg beim Angeln.

Die Verantwortlichen des ASV Früh-Auf freuten sich über das Lob der Gäste für die leckeren Fische und die gute Ausführung des Festes.

An dieser Stelle möchte sich der Verein bei allen Helfern herzlichst bedanken, denn ohne diese würde es kein 1. Mai-Angeln geben.

Seit Ende April hat der Verein eine eigene Homepage: www.petriheil-eppelheim.de oder www.petriheil-eppelheim.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten besonders auf unsere Jugendgruppe hinweisen.

Einfach reinschnuppern und ausprobieren, es macht Spaß!



AGV Eintracht 1844 e.V.



Projektchor gut angelaufen

Seit ein paar Wochen probt nun der Projektchor des AGV Eintracht die Messe in D-Dur von Antonin Dvorak.

Einige Stimm-lagen wurden verstärkt. Trotzdem freut sich der AGV über jede/n zusätzliche/n Sängerin/Sänger für diesen Projektchor. Die Aufführung ist am 21. Oktober 2012 in der Pauluskirche.

Zunächst proben Frauen- und Männerstimmen getrennt und es wird ein großes Probenwochenende geben.

Die Teilnahme an diesem Projektchor hat keinerlei verpflichtende Wirkung. Wenn die Sängerinnen und Sänger jedoch über die diesen Projektchor hinaus weiter mitsingen wollen, wird das sicher im AGV Eintracht dankend aufgenommen.

ASV/DJK Fußball



Bambini-Turnier

Am Samstag, 12. Mai, ab 10 Uhr laden die Bambinis des ASV/DJK Fußballs zum Fußballturnier auf dem DJK-Platz in Eppelheim ein und freuen sich über zahlreiche Zuschauer. Zu dem Turnier haben sich bereits 16 Mannschaften aus der Region angemeldet. Die kleinen Kicker werden in 4er-Mannschaften auf zwei Plätzen bis um 13:00 Uhr die Tore ins Visier nehmen. In den Pausen können sich die Fußballer und kleine Fans auf dem Spiele-Parcours amüsieren – mit Tisch-Kicker, Golfen, Kegeln und Ringe-Werfen. Weil bei so viel Spaß und Sport auch Appetit aufkommt, lässt sich dieses Bedürfnis bei Kuchen, Kaffee und Getränken stillen. Und für ihr Engagement erhalten die kleinen Sportler am Turnierende eine Auszeichnung.

Auswärtserfolg der E-2

Am Samstag, den 28.04., hatten wir bei hochsommerlichen Temperaturen ein Auswärtsspiel mit der E-2 gegen die Spvgg Baiertal in Schatthausen. Von Beginn an versuchten unsere Jungs den Gegner unter Druck zu setzen und vom eigenen Tor fern zu halten. Der Erfolg sollte sich auch schnell einstellen. Durch eine tolle Kombination konnte sich **Lennart** außen durchsetzen, nach innen zum freistehenden **Leon** passen, und dieser zum 1-0 einschießen. Die Jungs ließen nicht locker und wollten schnell für klare Verhältnisse sorgen. Doch im Abschluss wurde zu lässig agiert und Torchancen leichtfertig vergeben. Und so musste man einige brenzlige Situationen vor dem eigenen Tor überstehen. Nach einer Ecke von **Simon** konnte **Leon** per Kopf die beruhigende 2-0 Halbzeitführung erzielen. Für die 2. Halbzeit nahmen wir uns vor, schnell das 3. Tor und damit die Vorentscheidung zu erzielen. Was uns auch in Person von **Atilla** gelang. Denn auch unseren Spielern machten die hohen Temperaturen zu schaffen. Sie agierten aber sehr clever und ließen Ball und Gegner laufen und sparten so Kraft. Nachdem **Mark** durch einen "Kullerball" das 3-0 gelang, war das Spiel entschieden. Nach einer weiteren Ecke von **Simon** köpfte **Leon** zum 5-0 ein. Den Schlusspunkt setzte **Lennart** mit dem 6-0 kurz vor Abpfiff. Zu erwähnen wäre noch, daß uns **Maurice** mit letzter Kraft vor einem Gegentor bewahrte, indem er auf der Torlinie für den bereits geschlagenen Torwart **Oliver** klären konnte!

Spielerkader: Oliver Schlik (Tor), Oliver Auer, Maurice Hage-meister, Dominik Jakubowski, Mark Kuhlmay (1), Simon Treiber, Atilla Bicer (1), Leon Schlotthauer (3), Lennart Reif (1), Luis Steiner.

D1 Rückspiel in Baiertal

Am Samstag, den 28.04.12, hatte unsere D1 ihr Rückspiel in Baiertal. Eppelheim startete sofort nach Anpfiff mit Volldampf. Nicos Schuss auf's Tor prallte am Torwart ab und Yannik stand goldrichtig zum eindosen. 1:0 nach grad mal 4 Minuten. Und gleich in der nächsten Minute konnte Toni auf Zuspil von Nico die Führung ausbauen, 2:0. Der Gegner bäumte sich auf und es gab eine gefährliche Situation vor Kevins Tor, aber alles geklärt. Nico, Mika und Yannik produzierten gleich darauf eine Hammer Chance. Und das alles in 15 Minuten. Baiertal bekam den Anschluss-treffer. Jeder auf und um den Platz erkannte ein Abseits, aber die entscheidende Person gab den Treffer 2:1. Kurz vor Halbzeitende gab es dann noch den Ausgleich. Die zweite Hälfte lief genau wie die Erste. Ein wirklich super Spiel und trotz der Hitze bissen sich

unsere Kids durch. Ein Foul-Elfmeter brachte Baiertal in Führung. Das war leider in der verbleibenden Zeit nicht mehr aufzuholen, und es endete 2:3 für Baiertal. Wir wünschen gute Besserung an den Spieler, der sich die Hand verletzt hat!!!!
Kevin (Tor), Toni (1), Mika, Nico, Yannik Y. (1), Tim, Laura, Marcel S., Marcel K., Gem und Okan.

F - Junioren

Spieltag am 5. Mai 2012 beim FC Sandhausen
Ergebnisse F 1-Junioren:

SG ASV/DJK (1) - SG ASV/DJK (2) 4 : 1
SG ASV/DJK - ASC Neuenheim (1) 3 : 2
SG ASV/DJK - FC Sandhausen (1) 2 : 3

Im Eröffnungsspiel auf dem Kunstrasen in Sandhausen lautete die Paarung SG ASV/DJK (1) gegen SG ASV/DJK (2). Zu Beginn zeigten sich beide Teams auf „Augenhöhe“ und konnten mit schönen Kombinationen zeigen, dass sich ihr spielerisches Potential weiterentwickelt hat. Der Unterschied zeigte sich vor allem dort, wo ein erfolgreicher Abschluss - sprich Torschuss gefragt war. Hier konnten sich letztendlich die Favoriten der F1 durchsetzen und Timo (2) per Abstauber und Heber, Finn mit Volleyschuss sowie Luis mit Flachschuss das Ergebnis auf 4:0 erhöhen. Lucas korrigierte mit seinem sehenswerten „Ehrentreffer“ das Endergebnis auf 4:1.

Gegen den ASC Neuenheim entwickelte sich zunächst ein Spiel nur auf das gegnerische Tor. Timo, Finn und Tim gaben mächtig Gas und schossen einen klaren 3:0 Vorsprung heraus. Leider wurde man zusehends leichtsinnig und mit zwei überraschenden Toren aus dem Nichts wurde es fast nochmal „brenzlig“.

In der letzten Begegnung wußten unsere F1-Junioren mit dem Schlusspfeiff so garnicht was gerade passiert war. Unsere Mannschaft spielte nur gegen „Gegners Tor“ und ein halbes Dutzend Pfosten- und Lattentreffer verhinderten eigentlich einen klaren Sieg. Wahrlich nicht vom Glück verfolgt, erhielt man mit einem Weitschuß über den zu weit vorne postierten Torhüter das 1:0. Maxim konnte eine Vorlage von Finn erreichen und erzielte mit tollem Flachschuss den 1:1 Ausgleich. Erneut war Maxim zur Stelle und erzielte das 2:1 per Kopf. Tolle Spielzüge unserer Mannschaft brachten Sandhausen zum Schwitzen, aber das Pech klebte wahrlich unseren Stürmern an den Füßen. Immer wieder prallte der Ball (selbst vom Innenpfosten) heraus und wollte nicht über die berühmte Torlinie. Und so kam es wie so oft: Ein erneuter Weitschuss fand seinen Weg und es stand 2:2. Letztendlich behinderten sich noch zwei Spieler beim Bereinigen vor dem Tor und lachender Dritte war ein Sandhäuser und das 2:3 war Fakt.

Ergebnisse F 2 - Junioren:

SG ASV/DJK (2) - SG ASV/DJK (1) 1 : 4
SG ASV/DJK (2) - FC Sandhausen (2) 6 : 0
SG ASV/DJK (2) - ASC Neuenheim (2) 6 : 0

Unsere F2-Junioren schlugen sich prächtig und konnten sich in den Begegnungen gegen FC Sandhausen und ASC Neuenheim klar durchsetzen.

Im Spiel gegen Sandhausen eröffnete Lucas mit einem Schuss in den Torwinkel den Torreigen und erzielte das 1:0. Maxim legte sofort nach und sein Alleingang schloss er zum 2:0 ab. Benjamin traf zum 3:0, als er einen Flachschuß ins Netz zirkelte. Lucas und zweimal Maxim erhöhten das Ergebnis auf 6:0.

Gegen den ASC Neuenheim war unsere F2 ebenfalls klar dominierend. Die Jungen des ASC (2) versuchten mit Mann und Maus zu verteidigen, aber unsere Mannschaft war in ihrem „Torhunger“ nicht aufzuhalten. Maxim erzielte mit schönem Kopfball das 1:0 und Benjamin erhöhte sogleich auf 2:0, als er einen Abpraller in die Maschen setzte. Erneut konnte Maxim seine gute Technik zeigen und zirkelte beim 3:0 den Ball in den Torwinkel. Georgios hielt es in der Abwehr nicht mehr aus und sein Distanzschuss brachte die 4:0 Führung. Den Schlusspunkt unter diesem klaren Sieg setzten einmal mehr Maxim und Benjamin und das 6:0 war perfekt.

Es spielten: F1 und F2 Junioren:

Brian Smith (TW), Max Seifert (TW), Tim Mehr (1), Simon Söhner, Luis Kietzmann (1), Georgios Skordis (1), Benjamin Rehn (3), Lukas Knobloch (3), Timo Rothmund (3), Maxim Wagner (8) und Finn Münster (2)

Vorschau:

Spieltag am Samstag, 12. Mai 2012

F1 und F2 - Junioren ab 9:30 Uhr beim ASV

F3 und F4 - Junioren beim TSV Pfaffengrund

Abfahrt: 9:00 Uhr beim ASV

F1 - Junioren - Fußball - Turnier am Donnerstag, 17. Mai 2012

bei der SpVgg Sandhofen 03

Treffpunkt/Abfahrt: 9:30 Uhr beim ASV

"E schwere Geburt"

C-Juniorinnen schlagen Tabellennachbar Diedesheim

War es der satte Regenguss, der zum Anpfiff über dem Eppelheimer Gänseloch-Stadion runterging? Hatten die C-Juniorinnen der SG ASV/DJK Eppelheim ihre Gegnerinnen aus Neckarelz-Diedesheim womöglich unterschätzt? Oder steckten den meisten Spielerinnen noch die Mini-WM des Vortages in den Knochen? Auf jeden Fall war es "heit e schwere Geburt", die Landesliga-Begegnung am kühlen Samstag.

Den Mädchen vom Wasserturm gehörte auf jeden Fall die Anfangsphase:

Nach einem Freistoß von Tina, die geschickt ablegte, schoss Kapitänin Vanessa hart und flach aufs Tor und der Ball jagte mitten durch Freund und Gegner ins rechte untere Eck zum 1:0 in der 3. Minute.

Diedesheim schien, vor allem in der Abwehr, verwundbar und etwas geschockt. So kamen die SG-Juniorinnen zu weiteren Chancen, so zum Beispiel durch Lauras Hammer-Freistoß, den die glänzende gegnerische Torwärtin übers Tor lenkte. In der 8. Minute war es dann doch passiert:

Nach einer Ecke lenkte eine Diedesheimer Abwehrspielerin das Leder, von Tamia bedrängt, ins eigene Tor. Eppelheim baute sein druckvolles Passspiel jetzt weiter aus und jetzt hatten vor allem Tina und Laura Chancen quasi im Minutentakt. Die frisch genesene Samira, die von Trainer Bona Carone in der 20. Minute eingewechselt wurde, sorgte dann für neuen Schwung im SG-Mittelfeld. Sie war es auch, die mit einem tollen Flügellauf über rechts das 3:0 vorbereitete. Tina schloss mustergültig mit sattem Volleyschuss ab. Nach der Pause allerdings verflachte das Spiel insgesamt: Beide Teams ließen spielerische Glanzleistungen vermissen. Darüber hinaus kam es zu ungewohnt vielen Fouls auf beiden Seiten, unter denen der Spielfluss litt. Nachdem Laura, Tamia, Samira und Vanessa mehrfach an der Torwärtin aus Diedesheim scheiterten, sorgte Goalgetterin Tina in der 58. Minute schließlich für den letztlich verdienten 4:0-Endstand, auch weil Eppelheims Torwärtin Kim kaum Arbeit hatte.

Am nächsten Wochenende geht es zum Auswärtsspiel nach Trienz. Hier gilt es weiter zu punkten, um einen weiteren Tabellennachbarn hinter sich zu lassen.

Die C-Juniorinnen: Kim Kising (Tor), Tamia Rowe, Gamze Hertel, Frieda Reif, Nathalie Wilhelm, Laura Schell, Samira Kolb, Tina Hofmann (2), Vanessa Carone (1)

Wer noch Lust hat, Teil dieses tollen Teams zu sein: Die C-Juniorinnen (Jahrgang 1997 und 1998) trainieren am Dienstag und Freitag, jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr, auf dem ASV-Sportplatz. Neu-Einsteigerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!



ASV Judo / Ju-Jutsu



ASV-Eppelheim Judoabteilung Ausrichter der Süddeutscher Mannschaftsmeisterschaft

Am letzten Samstag, den 05. Mai 2012, fanden in Eppelheim die Süddeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Jugend U14 im Judo statt. So trafen sich die besten 8 Mädchen- und 8 Jungs Mannschaften um auszukämpfen, wer die beste Mannschaft im Süden ist. Am Start waren je Geschlecht 2 badische, 2 württembergische und 4 bayrische Mannschaften.

Nach dem alle Sportler gewogen waren, die Listen geschrieben, der Vorstand Eyüp Soylu seine Eröffnungsrede gehalten hatte, konnte die Wettkämpfe beginnen und es gab für die Zuschauer technisch hochwertigen Judosport zu sehen. Die Halle war erfüllt von Anfeuerungsrufen der Mannschaften und bildeten eine Atmosphäre, die man nur bei Mannschaftskämpfen im Judo erleben darf. Alle Zuschauer waren von den Wettkämpfen begeistert und am Ende des Wettkampftages ging der Siegerpokal bei den Jungs an KG Roman Baur/Vfl Sindelfingen (Württemberg), den 2. Platz konnte sich der JSC Heidelberg (Baden) sichern, bei den Mädchen ging der 1. Platz an die KG Altenfurt/Neuhaus (Württemberg), der 2. Platz an den JSV Tübingen (Bayern) holen. Alle Vereine waren vollen Lobes für den reibungslosen Ablauf und Verpflegung. Es war der Judoabteilung gelungen, ein gutes Turnier auf die Beine zu stellen, obwohl sich die Organisation im Vorfeld recht kompliziert gestaltete. Nach der Sperrung der Rhein-Neckar-Halle, dem Umzug in das Capri-Sonne Sportcenter, waren sich alle Organisatoren nicht ganz sicher, ob sich die kleinere Halle für eine solch große Veranstaltung überhaupt eignen würde. Am Ende des Tages musste man zwar festhalten, dass es mit so vielen Kämpfern und Betreuern recht eng war, aber alles reibungslos lief.

So hofft die Judoabteilung auch in Zukunft, bei den Turniervorgaben berücksichtigt zu werden, um hochwertigen Judosport in Eppelheim präsentieren zu können, mit der Hoffnung, dass dafür dann auch die Rhein-Neckar-Halle wieder zur Verfügung steht. Die Vorstandschaft bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern, die teilweise den Tag von morgens bis abends in der Küche bzw. an den Kampftischen halfen, obwohl man sich auch gerne über neue Gesichter gefreut hätte. MG



ASV-Judoka erfolgreich gleich bei drei Turnieren am letzten Wochenende

Den Anfang machten am Samstag die Baden-Württembergischen Judo-Einzelmeisterschaften U13 in Pforzheim. Dort konnten die Judo Sportler des ASV-Eppelheim drei Medaillen mit nach Hause nehmen. Finn Jülicher konnte nach vier Siegen und einer Niederlage im Finale sich den 2. Platz in der Klasse -40kg sichern, Raul Schneider, der in der Klasse -43kg an den Start ging, konnte nach 3 Siegen und einer Niederlage im Finale ebenfalls sich über die Silber Medaille freuen. Die dritte Medaille ging an Kirstin Huber in der Klasse -36kg, Sie erreichte nach 3 Siegen und einer Niederlage den 3. Platz. Weitere Plätze belegten: 7. Platz -34kg Philip Schmid, 9. Platz -37kg Till Jülicher und 9. Platz -43kg Daniel Bogdan. Am Sonntag war der ASV-Eppelheim gleich auf zwei Turnieren vertreten. Meta Lu Jülicher startete beim Nibelungen Turnier U17 in

Worms und erkämpfte sich souverän den ersten Platz in der Klasse -40 Kg.

Parallel dazu starteten noch fünf weitere Kämpfer des ASV-Eppelheim, beim Heinrich Weber Gedächtnisturnier in Ludwigshafen. Morgens waren erst mal zwei U10er des ASV-Eppelheim mit Kämpfen dran. Zwar war es noch früh, das störte Sören Gleich aber nicht, wobei man ihm anmerken konnte, dass es sein erster Wettkampf war. Am Ende konnte er mit auf das Podest steigen und freute sich über einen dritten Platz. Sophia Schneider zeigte sehr starke Leistungen und konnte zwei von drei Kämpfen für sich entscheiden, holte sich damit eine Medaille für Platz zwei. Im Anschluss waren drei unserer ASV-Kämpfer bei den U12 vertreten. Josh Hohmann hatte einen wirklich guten Tag und konnte alle 3 Kämpfe souverän für sich entscheiden und stand damit ganz oben auf dem Podest und freute sich über seinen ersten Platz. Till Jülicher machte es gleich mal nach und holte sich auch, nach extrem guten Leistungen, Platz eins. Fabienne Gleich hatte in ihrem Pool sehr mit passiven Kämpferinnen zu kämpfen, was zu zweimal unentschiedenen Kampfverurteilungen führte. Den letzten Kampf konnte sie dann, mit zwei Waza-ari, für sich entscheiden. In der Abrechnung freute sie sich über ihren zweiten Platz.



Medaillen Regen für die Judo-Sportler des ASV-Eppelheim

Beim Judo Turnier um Götzens Eiserne Hand in Möckmühl konnten unsere Judokas des ASV-Eppelheim 8 Medaillen mit nach Hause nehmen.

4 mal holten unsere Sportler die Gold Medaillen, diese waren Gastkämpferin Sarah Krauß -33kg, Gastkämpferin Anabell Krauß -36kg, Kirstin Huber -40kg und Gastkämpfer Raul Schneider -43kg, und zusätzlich konnten die ASV-Eppelheimer Judokas 2 Silber Medaillen mitbringen. Diese gingen an Fabienne Gleich -36kg und Till Jülicher -37kg und es kamen noch 2 Bronze Medaillen durch Gastkämpfer Philip Schmid -34kg und Finn Jülicher -37kg dazu und zum Schluß des Turniers konnten sich die Judokas des ASV-Eppelheim über den 3. Platz in der Mannschaftswertung freuen und einen schönen großen Pokal mit nach Hause nehmen.



ASV Kegeln

Senioren-Mannschaften Herren A + B Halbfinale

Senioren A vom 28.04.12 in Karlsruhe

Frank Nöltner	442	
Rainer Sturm	434	
Harald Füllkrug	408	
Rolf Hollschuh	431	
Uwe Markowsky	354	
Uwe Zahn	448	Ges. 2517

7. Platz und damit qualifiziert für das Halbfinale

Senioren B vom 28.04.12 in Heidelberg

Ernst Wolf	431	
Klaus Türk	457	
Helmut Vierling	456	
Miroslav Filipovic	382	Ges. 1726, 10. Platz

Bezirksmeisterschaften Senioren A + B Herren in Eppelheim (ASV Clubhaus) am 05./06.05.12

Senioren A

1. Erhardt Stritzke, KV Plankstadt	946
2. Thomas Grünwald, KV Sandhausen	944
3. Walter Reinhardt, KV Sandhausen	941
4. Hans-Otto Kessler, KV Sandhausen	926
5. Peter Knauer, KV Plankstadt	921
6. Erich Schmiederer, KV Heidelberg	914
7. Ralf Stolze, KV Plankstadt	904

Die ersten sieben Plazierten sind für die Badische Meisterschaft qualifiziert

Bernhard Mahler, KV Eppelheim ist als amtierender deutscher Meister gesetzt.

Senioren B

1. Herbert Janisch, KV Sandhausen	927
2. Rüdiger Schneider, KV Sandhausen	872
3. Ernst Wolf, ASV Eppelheim	871
4. Helmut Vierling, ASV Eppelheim	867
5. Peter Epp, KV Leimen	843

Die ersten fünf Platzierten sind für die Badische Meisterschaft qualifiziert.

ASV Tischtennis

Liebe Mitglieder und Freunde der TT-Abteilung, unsere diesjährige Generalversammlung findet am **Dienstag, den 29.05.2012 um 19:30 Uhr, im ASV Clubhaus, Hermann-Wittmann-Str. 2, 69214 Eppelheim**, statt.

- TOP 1: Begrüßung durch den Abteilungsleiter
 - TOP 2: Jahresbericht des Abteilungsleiters
 - TOP 3: Jahresbericht des Schatzmeisters
 - TOP 4: Entlastung des Schatzmeisters
 - TOP 5: Entlastung der Abteilungsleitung
 - TOP 6: Saisonberichte der Mannschaftsführer
 - TOP 7: Jahresbericht des Jugendwartes
 - TOP 8: Neuwahlen
Abt.leiter/stellvert. Abt.leiter/Schatzmeister/Jugendwart/Schritfführer/Gerätewart/Vergnügungsausschuss
 - TOP 9: Aussprache über zukünftige Jugendarbeit/Jugendbeitrag pro Aktivem (Euro 15,00)
 - TOP 10: Teilnahme am Ferienprogramm der Stadt Eppelheim
 - TOP 11: Teilnahme an der Eppelheimer Kerwe
 - TOP 12: Mannschaftsaufstellung Saison 2012/2013
 - TOP 11: Termine (Grillfest/Aufstiegsfeier; Vereinsmeisterschaften)
 - TOP 12: Verschiedenes
- Bitte sagt bis zum 18.05.12 Euren Mannschaftsführern Bescheid, wo Ihr spielen wollt, wenn Ihr zur Sitzung nicht da seid, Anträge sind bis zum 22.05.2012 bei Johannes Noky einzureichen. Unser traditioneller Vatertagsausflug auf die Hellerhütte findet in diesem Jahr am Donnerstag, den 17.05.2012, statt. Abfahrt mit der Bahn ab HD-Hauptbahnhof um 9:03 Uhr oder HD-Wieblingen 9:06 Uhr.
Mit freundlichem Grüßen Johannes Noky (Abteilungsleiter)

ASV Turnen und Leichtathletik

Zirkeltraining der Gesundheitsforschung - ASV-Turmädchen waren dabei

Auf Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurde ein Zirkeltraining für Schülerinnen und Schüler entwickelt,

an dem unsere Turmädchen mit großem Eifer teilnahmen. Hierbei galt es vier Stationen, die in die Bereiche Energie, Gewicht, Volumen und Chemische Analyse aufgeteilt waren, zu absolvieren. Bei Station 1 - Energie - sollten die Teilnehmer ihren Kalorienverbrauch ermitteln. Dazu machten sie einen Dauerlauf und errechneten anhand der zurückgelegten Strecke und der Zeit mit einer Formel ihren individuellen Kalorienverbrauch.

Bei der zweiten Station wurden 20 m gelaufen und die Zeit gestoppt. Daran anschließend wurde die gleiche Strecke, aber mit Gewichtsmanschetten, gelaufen. So konnten die Teilnehmerinnen fühlen, wie sich das Gewicht auf die körperliche Leistungsfähigkeit auswirkt.

Die Ausdauer stand bei der dritten Station im Mittelpunkt. Mit nur einem Atemzug musste ein Luftballon aufgeblasen werden. Dieser wurde dann in einen speziellen mit Wasser gefüllten Eimer getaucht und an einer daran befindlichen Skala konnte das Lungenvolumen ermittelt werden.

Wer kennt schon den Säuregehalt im Essen und Trinken? Unsere Turmädchen untersuchten den pH-Wert verschiedener Flüssigkeiten bei der Station vier. Mit Teststreifen ermittelten sie, ob die Flüssigkeiten (Kräutertee, Zitronensaft mit Wasser, Cola und Saft) sauer, neutral oder basisch sind.

Dieser Test begeisterte alle Mädchen, da sie jetzt nicht nur über ihre körperliche Fitness Bescheid wissen, sondern auch erfahren haben, welche Rolle dabei die Ernährung im täglichen Leben spielt.



Hoffnungsvolle ASV-Leichtathleten

Bei den Schülerbahneröffnungskämpfen auf dem TVE-Sportplatz sammelten unsere jüngsten Athleten erste Wettkampferfahrungen.

Raika Sazedul (W 4) sprang dabei in ihrem ersten Wettkampf als Erste gleich auf das Siebentreppchen. **Mia Schmitt** zeigte ihr ganzes Können und wurde bei den Mädchen der Altersklasse 5 Zweite, während **Celina Huber** bei den 6jährigen Mädchen den sechsten Platz erreichte. Bei den Jungen starteten in der Klasse M 5 **Paul Knödler**, M6 **David Winter**, M7 **Joschua Gund** und **Maurice Schmitt** und M 9 **Aaron Winter**. Alle zeigten sich von ihrer besten Seite und erzielten die Plätze 2, 3, 6, 10 und 12. **Attila Bicer** errang in der Klasse



M 11 mit 895 Punkten, nur 5 Punkte hinter dem Fünften, den sehr guten sechsten Platz (50 m-Sprint in 8,58 sec., Weitsprung 3,54 m, Schlagball 33 m). Seine Schwester **Dilara Bicer** (W 11) blieb im Rahmen ihrer Möglichkeiten und wurde 18. Dieser erste Freiluftwettbewerb war für die jungen Athleten ein erster Test. Bei den Vereinsmeisterschaften am 11.05. können unsere Aktiven wieder ihre Kräfte messen.

Blaues Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von **19.30 bis 21.30 Uhr**.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

BürgerkontaktBüro e.V.



Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794-155 Fax: 794-227
Öffnungszeiten: Mo und Do 9-12 Uhr

„Spaziergefreunde“

Wir treffen uns im Monat Mai **ausnahmsweise am 3. Mittwoch**, also am **16.05.2012** am Bismarckplatz. Wie besprochen, fahren wir mit dem Bus Nr. 35 um 10h36 nach Wieblingen (von Eppelheim Rathaus Start um 10h08, Bismarckplatz an 10h24). Ich wünsche Euch bis dahin eine gute Zeit.

Studienfahrt des Bürgerkontaktbüros

Das Bürgerkontaktbüro führt wieder eine Ganztagesfahrt durch, am **Mittwoch, 30. Mai 2012**. Dieses Mal geht es nach Osten, in die wunderschöne mittelalterliche Stadt Dinkelsbühl. Am Nachmittag wird der Park von Schloß Dennenlohe besichtigt.

Anmeldeformulare gibt es bei Frau Jänner im Büro (Mo und Do von 9 – 12), Z. 22 im Rathaus und beim Seniorenmittagstisch im Rathauskeller. Sie werden dort wieder abgegeben oder können in den Briefkasten am Rathaus eingeworfen werden. Anmeldeschluß ist Donnerstag, 24.05.2012.

Kulturcafé am 30.04.2012

Nachdem die Anwesenden sich bei Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, stellte Frau Burck an Hand eines übersichtlichen Informationsblatts mit Karte und Zeitplan die Fahrtroute und das Programm der Studienfahrt des Bürgerkontaktbüros nach Dinkelsbühl und Schloss Dennenlohe am 30. Mai 2012 vor, gewürzt mit einigen praktischen Hinweisen aus ihrer langjährigen Erfahrung.

Es hatte sich eine große Runde von Interessierten, ca. 30 Personen, zu diesem Kulturcafé mit Reiseinformation eingefunden. Die Einführung in die Geschichte Dinkelsbühls übernahm Frau Bühler, die die Reise auch vorbereitet hatte.

Frau Bühler begann damit, die Sonderstellung der Städte hervorzuheben, wie sie damals gegenüber den ländlichen Gebieten bestand. Auf dem Land lebten, abhängig von den Adeligen, die Bauern, je nach Gegend und Zeit unfrei, halbfrei oder (selten) frei, an die Scholle gebunden, zu Frondiensten und Abgaben verpflichtet. Ganz anders die Lage in den Städten, das geflügelte Wort hieß: Stadtluft macht frei.

Die Städte sind aus ganz verschiedenen Anfängen entstanden: Ausgangspunkt konnte eine ehemalige römische Stadt sein, oft gleichzeitig ein Bischofssitz, eine Handwerkersiedlung um eine Burg, eine Ansiedlung von Kaufleuten um einen Handelsknotenpunkt, eine Stadtgründung durch einen Fürsten.

Immer ging es dann darum, wer in der Stadt das Sagen hat und wer den größten finanziellen Gewinn aus der Stadt zieht; der Stadtgründer (König, Fürst, Bischof) oder die Bürger und da wieder mehr die Kaufleute, besonders die, die den Fernhandel betrieben oder die in Zünften zusammengeschlossenen Handwerker. Zwischen allen diesen Gruppen, übrigens auch zwischen rivalisierenden Städten, gab es immer wieder (blutige) Auseinandersetzungen.

Typisch für die freie Reichsstadt war, dass sie neben den üblichen Rechten: persönliche Freiheit der Bürger, eigene Verwaltung, eigene Gerichtsbarkeit, Befestigungsrecht, Zoll-, Markt- und Münzrecht keinen Herrn über sich hatten außer den Kaiser, also zu ihm in einem besonderen wechselseitigen Treueverhältnis standen. Eine solche freie Reichsstadt war Dinkelsbühl.

Dinkelsbühl verdankte seinen Reichtum der Tatsache, dass es an der Kreuzung wichtiger Handelsstraßen lag, u.a. zwischen Stuttgart und Nürnberg, Italien-Ulm-Hamburg. Daß seine Geschichte allerdings keineswegs immer harmonisch verlief, sieht man daran, dass der Sohn des Stadtgründers Friedrich I. Barbarossa, Konrad v. Staufen, wegen Ehebruchs erschlagen wurde. Daß wir aber seine Schönheit heute noch bewundern können, liegt u.a. daran, dass ein Bittgang der Kinder zu den schwedischen Belagerern im 30jährigen Krieg 1633, die „Kinderzeche“, verbunden mit kräftigen Tri-

butzahlungen, die wohl sichere Zerstörung der Stadt verhinderte. Die große Zahl dieser freien Reichsstädte, deren Selbstbewusstsein, Reichtum und Macht heute noch z.B. in dem Titel Freie Hansestadt Hamburg nachklingt, war eigentlich eine gute Voraussetzung für eine demokratische Entwicklung in Deutschland, wenn ihnen nicht in den Religionskriegen des 16. und besonders des 17. Jh. das Rückgrat gebrochen worden wäre, wo Deutschland zum Schlachtfeld zwischen den europäischen Mächten und rivalisierenden Konfessionen wurde.

In Schloss Dennenlohe wird nicht das Innere des Schlosses besichtigt, interessant ist der weitläufige, u.a. mit herrlichen Rhododendren-Pflanzungen versehene Park, den die Teilnehmer je nach eigenem Bedürfnis erkunden können, es sei denn, sie genießen einfach die Aussicht vom Schloßcafé aus.

Deutsche Jugendkraft



Einladung zur DJK Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 11. Mai, findet um 19.00 Uhr im DJK -Ver einshaus, Boschstraße 10, die ordentliche Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geistliches Wort
3. Totenehrung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011
7. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
8. Bericht des Schatzmeisters
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Berichte der Abteilungen
 - 10.1 Jugend
 - 10.2 Fußball
 - 10.3 Basketball
 - 10.4 Damenturnen/Jazzgymnastik/Walking/Seniorenturnen
 - 10.5 Tischtennis
 - 10.6 Judo
 - 10.7 Kegeln
11. Entlastung des Vorstandes
12. Anträge
13. Verschiedenes

Alle Mitglieder der DJK sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Eine Halle für die DJK

Die neue Judohalle in Dienst gestellt Weihgottesdienst am 1. Mai

„Was für ein herrlicher Tag!“ so rief der 1. Vorsitzende der DJK, Erich Kohler, den zahlreich erschienenen Gästen zu und in allen Gesichtern war helle Zustimmung lesen. Nur zwei Jahre sind seit der Feier des 100jährigen Jubiläums vergangen und schon wieder galt es, bei der DJK ein außerordentliches Ereignis zu feiern. An zwei Tagen um den 1. Mai stand die Übergabe und Weihe der neuen Sporthalle auf dem Vereinsgelände im Mittelpunkt: Am Montag die feierliche Hallenübergabe und am Maifeiertag selbst deren festliche Weihe.

Am Vorabend des 1. Mai fand nun die offizielle Übergabe der schmucken Judohalle statt. In Anwesenheit zahlreicher Gäste des öffentlichen Lebens, der Stadt, der Sport treibenden Vereine, der Kirchen und überregionalen Sportverbände eröffnete Erich Kohler die Feierstunde. Die Tatsache, dass nun endlich auch die DJK eine eigene Sporthalle besitze, erfülle ihn mit großer Genugtuung und Freude, bemühe sich doch der Verein schon seit den 80er Jahren um eine Möglichkeit, den Hallensport zu intensivieren. Leider seien damals alle Bitten und Anträge des Vereins auf Ablehnung gestoßen. Nun aber erfülle sich der weise Spruch: Ende gut, alles gut.

Kohler versäumte es auch nicht, dem anwesenden Vorsitzenden des DJK-Verbandes der Erzdiözese Freiburg, Hansheinrich Beha, für die finanzielle Unterstützung zu danken und sicherte ihm dabei die weitere Mitarbeit im Diözesanverband zu.

Fünf Jahre sei es her, dass die Gründerin der Judoabteilung, Karin Mollet, das schon aufgegebene Hallenprojekt wieder in Angriff genommen und zielstrebig weiter verfolgt habe, so Kohler. Dass Karin sich dabei auf eine steinige Wegstrecke begeben habe, sei ihr bald bewusst geworden. Wer aber ihr schwäbisches Tempera-

ment kenne, wisse, dass Resignieren nicht ihre Sache sei. Kohler brachte es schließlich auf den Punkt: Ohne Karin Mollet gäbe es keine Halle.

Die Übergabe der Halle sei ein großer Tag für die Stadt und ein bedeutender Beitrag für die Sport treibende Jugend, wie Bürgermeister Mörlein ausführte. Er lobte den Mut und die Eigeninitiative des Vereins, der mit diesem Projekt große finanzielle Verantwortung übernommen habe. Die Stadt hätte sich wohl mit einem auf 10 Jahre befristeten zinslosen Darlehen dem Verein gegenüber verpflichtet, die finanzielle Hauptlast mit allen Unterhalt- und Folgekosten trage jedoch die DJK allein. Abschließend würdigte Mörlein die Arbeit und Leistung der Judoabteilung, die zur erfolgreichsten Abteilung aufgestiegen und zum Aushängeschild des Vereins geworden sei.

Schließlich versprach das Stadtoberhaupt, dem Platzmangel für die zahlreichen Pokale abzuwehren und ein zusätzliches Wandbrett stiften zu wollen.

Heinz Mollet, der sich von Beginn an mit seiner ganzen Person dem Hallenprojekt verschrieben hat, ließ die einzelnen Phasen des Hallenbaus noch einmal Revue passieren und stellte „Matten- und Säulenpatenschaften“ vor, die zur Komplettierung der Halle von Nöten seien. An originellen Unterstützungsmöglichkeiten fehle es nicht. So bot er unter anderem auch eigene Gemälde an, deren Erlös der Halle direkt zugute käme.

Die Sparkasse Heidelberg, vertreten durch den Geschäftsführer Philipp Renninger, bewies durch ihre Spende, wie sehr ihr an der Jugendarbeit des Vereins gelegen ist. Ein Scheck sollte dies beglaubigen.

In ihrer anschließenden Ansprache dankte Karin Mollet als Initiatorin und Promoterin des Projekts allen, die sich für den Bau der Halle eingesetzt haben, ganz besonders den Sponsoren für ihre großzügigen Zuwendungen. Den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern zollte sie höchste Anerkennung und versicherte ihnen, dass ihre Leistung von den Mitgliedern dankbar gewürdigt werde. Im Anschluss erläuterte Karin Mollet mittels einer Dia-Präsentation die einzelnen Bauphasen vom ersten Spatenstich an bis zur Fertigstellung.

Im folgenden Programm präsentierten die Judokas unter ihrem Trainer, dem Weltmeister Matthias Krieger, eine bunte Palette ihres Könnens und demonstrierten unter anderem, wie sich junge Damen erfolgreich gegen lästige Banden zur Wehr setzen können. Der Abend gehörte dann der Jugend, die draußen in den aufgestellten Zelten die Walpurgisnacht mit der Band „strange affairs“ ausgiebig feierten.

Der Morgen des 1. Mai begann mit dem Weihegottesdienst in der neuen Judohalle, der überaus gut besucht war. Zur Weihe ist eigens der Geistliche Beirat des Diözesanverbandes, Stadtpfarrer Erhard Bechtold, aus Karlsruhe angereist, (der übrigens gerne nach Eppelheim kommt) Auch DJK-Ehrenmitglied Pfarrer Wolfgang Buck und DJK-Präsident Roland Botsch sind der Einladung gerne gefolgt.

Die ausgewählten Lied- und Gebetstexte sollten an den hohen Wert der Gemeinschaft erinnern und Fairness und gegenseitige Rücksichtnahme erneut ins Blickfeld rücken.

In seiner Predigt stellte Pfarrer Bechtold dem kommerziellen Leistungssport die klare Botschaft des heiligen Paulus entgegen. Gerade in unserer Zeit sei es den Menschen aufgegeben, sich im Wettkampf des Lebens mit allen Kräften nach christlichen Werten auszurichten und praktikable Leitlinien daraus ableiten.

Vor der Schlusssegnung ließ es sich Erich Kohler nicht nehmen, allen für ihren Besuch zu danken, ganz besonders dem Präsidenten des Badischen Sportbundes, Herrn Messerschmitt, der den Gottesdienst mitgefeiert hat.

Nun aber war es an der Zeit, sich am reichhaltigen Mittagstisch zu stärken. Bei sommerlichen Temperaturen fanden alle unter den Zeltdächern ein schattiges Plätzchen, zunächst um den Durst zu löschen, um es dann mit der reichhaltigen Schlachtplatte aufnehmen zu können.

Die DJK zeigte sich wiederum als guter Gastgeber. So schlug sie in diesem Jahr alle Rekorde. Zum diesjährigen Schlachtfest kamen so viele Menschen wie noch nie in den vergangenen 30 Jahren. Der Anlass dazu war ja auch gegeben. ww

DJK Seniorengymnastik

Die Gymnastik für Seniorinnen findet im Neuen Jahr wieder wie gewohnt statt.



Mittwoch 18 Uhr
Donnerstag 10 Uhr
Übungsleiterinnen: Bärbel Groll (T 765722)
Doris Ibele (T 754220)
Wo? DJK- Clubhaus, 1. OG
Interessiert? Einfach kommen, prüfen, mitmachen

DJK - Judo

DJK-Judoka siegreich in Ludwigshafen



Am 28./29. April fand zum 4. Mal das Heinrich-Weber-Gedächtnisturnier beim Judoclub Ludwigshafen statt. Es nahmen rund 400 Judoka aus Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz teil. Gekämpft wurde auf 4 Matten in den Altersklassen von U10 bis U18. Die Erst- bis Drittplazierten erhielten Pokale bzw. Medaillen und Urkunden. Mit den Judoka der DJK startete auch der Kooperationsverein Jukadio Heidelberg. Alle Kämpfer zeigten hervorragende Leistungen.

Folgende Plätze wurden erreicht:

U15:

Jonas Mollet (-37 kg) 1. Platz
David Hill (-40 kg) 1. Platz

U18

Julia Mollet (-48 kg) 1. Platz
Janina Hohl (-63 kg) 3. Platz
Jan Mollet (-46 kg) 1. Platz
Iason Bundschuh (-60 kg) 1. Platz

Ein großes „Dankeschön“ an Jannis Hill, der die Betreuung der Athleten übernahm!

Die DJK-Judoabteilung gratuliert ganz herzlich.

Weiter Informationen unter www.djk-judo-eppelheim.de



DJK Tischtennis



Spannung lag in der Luft

Der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ stand beim 16. Dilsberger Tischtennis-Turnier in der Graf-von-Lauffen-Halle an allererster Stelle für die Hobbyspieler der DJK. Immerhin war es das erste Mal, dass man auf öffentlicher Bühne sich zeigen wollte. Nach zwei Jahren Training wollte man einfach mal wissen wo man steht.

Für die DJK, unter dem Namen "Die Stallhasen" waren Peter Albrecht, Johannes Albrecht, Volkmar Becker, Nils Gund und Josef Gund angetreten, um sich mit anderen Hobbyspielern zu messen.

Konzentration und Kondition waren gefragt

16 Freizeit-Mannschaften lieferten sich spannende Partien. In der Vorrunde spielte jeder gegen jeden über zwei Gewinnsätze und von den vier Gruppen zogen jeweils die zwei Erstplatzierten in die Zwischenrunde. Auch wurde zum ersten Mal in diesem Turnier ein Doppel ausgetragen. Jeder Punkt wurde heiß umkämpft. Konzentriert loteten die Eppelheimer Spieler Schwächen des Gegners aus und nutzten sie gnadenlos. Blitzschnelle Wechsel, vom defensiven Abtasten hin zum offensiven Angriff, sorgten für packende Spielzüge und Punkte. Die Stallhasen überstanden ohne Punktverlust die Vorrunde und erreichten verdient die Zwischenrunde. Auch die Zwischenrunde wurde schadlos überstanden - und dann stand man im Endspiel gegen die seit fünf Jahren siegreichen Spieler von der "Dilsberger Keramik".

Faszinierende Ballwechsel sowie taktisches Gefühl fesselten in

diesem Endspiel Zuschauer und Sportler gleichermaßen. Mit Beifall wurde nicht gespart. Die Stallhasen lagen schon mit 4:0 in Führung. Im alles entscheidenden letzten Match bewies dann Josef Gund Nervenstärke und bezwang, nach anfänglichem Rückstand, seinen Gegner mit 2:1. Damit war der Seriensieger mit 5:0 geschlagen.

Groß war die Freude der "Stallhasen". Mit diesem Ergebnis hatte nun wirklich niemand gerechnet. Bei der Siegerehrung konnte man neben Sachpreisen auch einen Siegerpokal und den goldenen Wanderpokal entgegen nehmen.

Man muss noch anfügen, dass die "Stallhasen" mit Johannes Albrecht und Nils Gund das erfolgreichste Doppel stellen konnten. Was diese beiden an diesem Tag, auch in ihren Einzeln, spielten, war schon eine ganz tolle Sache.

Training ist gefragt

Nun hat man sich vorgenommen, doch das eine oder andere Turnier zu besuchen. Zum Training dafür nutzen die Spieler der DJK immer den Dienstag und den Freitag. Wir treffen uns regelmäßig um 19 Uhr und trainieren mit viel Spaß bis 21 Uhr. Wer Freude daran hätte sich auch in einer kameradschaftlichen Atmosphäre sportlich zu betätigen, der ist herzlich dazu eingeladen. Wir trainieren im DJK-Sportheim in der Boschstraße im oberen Stockwerk.



Die erfolgreichen Sportler von links: Johannes Albrecht, Nils Gund, Volkmar Becker, Josef Gund und Peter Albrecht

Eppelheimer Carneval Club



ECC Trainingslager in der Sportschule Schöneck

Am Freitag, den 27.04.2012 hieß es für die Garden des Eppelheimer Carneval Club „Auf zur Sportschule Schöneck“ zum diesjährigen Trainingslager. Insgesamt 24 Mädchen begleitet von den Trainerinnen, Betreuerinnen und einigen Mamas fuhr der Konvoi in Richtung Karlsruhe. Nach der Ankunft gegen 17:00 Uhr wurden zuerst die Zimmer verteilt und bezogen, danach noch eine kleine Stärkung bevor gegen 19:00 Uhr bereits die erste Trainingseinheit mit Aufwärmen und Zirkeltraining begann. Als Tagesabschluss hatte die Aktivengarde eine super gelungene Nachtwanderung für alle organisiert.

Der Samstag begann mit intensivem Aufwärmen. Danach wurden die Tänze für die kommende Campagne 2012/2013 ausgiebig trainiert und fertig gestellt.

Nach dieser schweißtreibenden Trainingseinheit stand einer Abkühlung im vorhandenen Schwimmbad nichts mehr im Wege und alle konnten sich dort Austoben. Als große Überraschung wurden am Abend die Tore des Konferenzzimmers geöffnet und die Mädchen hatten die Möglichkeit das Finale von DSDS zu schauen. Jeder durfte einen persönlichen Tipp abgeben und den Gewinnern wurden 100 Beinschläge am folgenden Tag erspart.

Nach Freud und Leid während der Entscheidung wurde die Nachtruhe dann noch kurz durch eine Invasion von Maikäfern in einem Zimmer gestört.

Am Sonntag folgte nach dem Frühstück noch eine letzte Trainingseinheit, bei der auch der Gewinn über die 100 Beinschläge eingelöst wurde. Diese endete mit einer Entspannungsreise für die komplette Gruppe. Die Trainerinnen Simone Müller und Caro Pultrone wurden mit einem tosenden Applaus belohnt. Auch die mitgereisten Betreuer und Mütter erhielten ein liebes Dankeschön. Nach dem gemeinsamen Mittagessen heiß es Abschied nehmen

und der Heimweg wurde angetreten. Mit der Ankunft in Eppelheim gegen 14:30 Uhr endete somit ein spaßiges und erfolgreiches Wochenende. Und die Vorfreude auf das nächste Mal ist bei allen schon heute riesengroß.



Trainingslager - nur was für die Großen"?..... NEIN!!

Warum dürfen nur die "Großen" ins Trainingslager?? Eine Frage, die die ECC-Krümel schon lange beschäftigt. Nun, warum eigentlich?? Da sich keine Gründe fanden, die gegen ein Krümel-Trainingslager sprachen, organisierten die Mamas zusammen mit den beiden Trainerinnen, kurzer Hand ein Mini-Trainingslager mit Übernachtung vom 04. auf den 05. Mai.

Gestartet wurde um 15.30 Uhr mit einer Trainingseinheit. Nach einer Stunde gingen die Kleinsten des ECC, der schon lange im Raum stehenden Frage auf den Grund, warum die Eppel Stallhasen heißen. Und wo kann man das besser herausfinden, als im Eppelheimer

Hasenmuseum? Gespannt lauschten die Kinder und ihre Begleiterinnen der Geschichte und erkundeten die vielen verschiedenen Hasenexponate. Der Museumsdirektor, selbst ein eingefleischter ECCler, freute sich sehr über diesen Besuch und verteilte kleine Präsente an die Krümel. Zum Abschluss wurde noch ein Eintrag im Gästebuch hinterlassen und zurück ging's zum Trainingsraum. Hier wurde von einigen Mamas und Omas das Abendessen vorbereitet – Pommes und selbst gemachte Hamburger. Der 1. und der 2. Vorsitzende fungierten als Grillmeister. Nach dem leckeren Schmaus folgte ein spielerisches "Who is who" beim ECC, denn viele der Krümel-Eltern haben noch andere Aufgabenbereiche beim ECC und andersrum, auch Teile der Vorstandschaft sind Garde-Eltern. Nach diesem ereignisreichen Tag ging es für die Kleinsten mit einer spannenden Gute-Nacht-Geschichte, vorgelesen von ihrer Co-Trainerin Sarah, schlafen. Die Erwachsenen nutzen die Gelegenheit noch für eine gemütliche Runde.



Am nächsten Morgen hieß es früh aufstehen, nachdem der Schlafraum wieder zum Trainingsraum umfunktioniert wurde, konnten sich die Krümel beim gemeinschaftlichen Frühstück mit ihren Mamas und Trainerinnen stärken, danach ging's wieder an die "Arbeit". Das Aufwärmtraining wurde dadurch aufgelockert, dass auch "Erwachsenen Krümel" mitmachen durften, natürlich sehr zur Freude der eigentlichen Krümel. Im Anschluss daran wurde der diesjährige Schautanz weiter gestellt und geübt. Zum Abschluss gab's noch die vom 1. Vorsitzenden spendierten Gummibärchen, die die Krümel liebevoll in "Frankbärchen" umtaufeten. Müde, aber glücklich über das rundum gelungene Trainingslager gingen alle nach Hause.

Das Team um die ECC-Krümel bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern für die tolle Unterstützung, ohne sie wäre diese Aktion nicht machbar gewesen!!



Eissportclub Eisbären ECE



Eppelheimer U18-Spieler sind Eishockey-Landesmeister

Mit dem Sieg über den Tabellenzweiten Schwenninger ERC haben die Rhein-Neckar Young Stars die Meisterschaft in Baden-Württemberg für sich entschieden und sich für den Aufstieg in die Bundesliga qualifiziert.

Nach einem Unentschieden beim Hinspiel gegen den bayerischen Meister Augsburger EV haben die Rhein-Neckar Young Stars ihr Rückspiel verloren. Damit verfehlten sie nur knapp den Einzug in die Bundesliga.

Trotzdem können die Rhein-Neckar Young Stars auf eine starke Saison in der Eishockey-Liga Baden-Württemberg zurückblicken, welche sie eindrucksvoll dominiert haben.

Die Rhein-Neckar Young Stars sind aus dem jüngsten Kooperationsprojekt zwischen der U18-Jugend der Eisbären Eppelheim und MERC-Jungadler entstanden. Von den Eisbären Eppelheim waren Silvio Bruno, Philip Hartmann, Johannes Pfeifer, Max Skinner und Marc Wobbe-Villa dabei.

Mehr Infos unter www.eisbaeren-eppelheim.de



Eppelheimer Tennisclub



Am vergangenen Samstag war der erste Spieltag der Medenrunde 2012. Bereits am Vormittag starteten die „Kleinen“ - die U10 mit einem 7:3-Sieg und parallel verloren die U14 ihr Auftakt-Match. Am Nachmittag hatte der Regen den „Damen 40“ ihr erstes Duell verwässert und das Spiel muss neu angesetzt werden. Am Sonntag dann waren die Herren am Zuge. Zuhause legte die „1.Herren“ mit einem 5:4-Sieg den Grundstein für eine hoffentlich erfolgreiche Saison. Ein Sieg zu Beginn tut nicht nur gut, nein, das macht richtig stark und man geht mit breiter Brust in die nächste Aufgabe. Gerade dieser Mannschaft gönne ich dieses Glücksgefühl eines Sieges von Herzen. Da darf dann anschließend auch mal ausgiebig gefeiert werden, denn ein homogenes Team verträgt so was und stärkt den Teamgeist.

Auswärts waren die Herren 30 in Leimen am Werken. Dort wird in der Badenliga gekämpft, was hervorragenden Tennis von den Aktiven abverlangt. Bei meiner letzten Nachfrage hatten die ETC-Cracks bereits 5 gewonnene Spiele auf ihrer Habenseite, was bedeutet, dass die abschließenden Doppel nicht mehr von Bedeutung waren.

Der Start in die Saison kann also als überaus erfolgreich gewertet werden, was den Sportwart ebenso freuen dürfte. Darüber berichte ich gern und würde das auch gerne nach den restlichen Spieltagen wieder tun. Also gebt euer Bestes – Ihr lieben Aktiven.

8. Eppelheimer LK-Turnier

Gerade hatten wir die Saison eröffnet und nun ist schon das erste überregionale Tennisturnier zu Ende gespielt. Für das Jahr 2012 stehen insgesamt 4 LK-Turniere auf Eppelheimer Boden im Plan. Parallel dazu wird für den LK-Circuit gewertet. Das heißt, dass alle Gewinner und Finalisten am Ende des Jahres zu dem „Circuit-Master“ eingeladen werden um den Jahresgewinner auszuspielen. Dafür gibt es obendrauf noch Sonderpunkte vom Deutschen Tennisbund. Für die Zuschauer ist diese LK-Serie ebenso reizvoll, denn es ist absolut gutes Tennis zu sehen.

Beim Turnierbeginn am Mittwoch, 25. April, wurde noch in langer Trainingskleidung gespielt und am Samstag wussten die Aktiven bei Temperaturen um 30 Grad nicht, wo man für einen kurzen Moment sich im Schatten ausruhen konnte. Das ist eben April. Auch die Plätze sind noch weich, schwer bespielbar und mögen keine schnellen Sprints und keine abrupten Stopps. Das endet meist mit Löchern im Sand, dabei bräuchten die Plätze eher viel Liebe als harte Zweikämpfe. Für die Mannschaftsspieler aber ein guter Test für die anstehenden Medenspiele.

Gemeldet hatten sich für das 8. Eppelheimer LK-Turnier insgesamt 88 Teilnehmer in 5 Konkurrenzen bzw. Altersgruppen. Und für einige Spieler war eine weite Anreise, wie z.B. aus Baden-Baden, kein Hindernis. 14 Aktive waren vom veranstaltenden Verein, dem ETC.

Nicht alle konnten den Heimvorteil auch wirklich nutzen. Aus Eppelheimer Sicht hatte sich Heinz Bowe – er war an 1 gesetzt - von Spiel zu Spiel gesteigert und verdient das Endspiel erreicht. Sein Gegenüber Thomas Rahn vom TSV Pfaffengrund war kampflos in das Finale gelangt. Den „Siegerpokal“ aber konnte letztlich Heinz Bowe mit nachhause nehmen. Dafür Glückwünsche von mir.

Zwischenzeitlich ist fast jeder zweite Verein Ausrichter von LK-Turnieren. Der ETC will aber einen Schritt weiter sein, seine ganze Turnierfahrung nutzen und hat deshalb den LK-Circuit ins Leben gerufen. Das ist neu im Baden-Tennis. Auf die Turnierleitung kommt da eine Menge Arbeit zu, dafür sind aber die Eppelheimer LK-Turniere immer interessanter geworden. Das bedeutet aber auch, dass die Mitglieder zeitweise auf ihre festen Spielzeiten verzichten müssen oder sie nur eingeschränkt in Anspruch nehmen können.

Ein Dankeschön von mir aus an das Sportwarte-Team um Frank Müller und Stefan Bowe und deren vielen Helfer für ihren Einsatz an 5 Turniertagen.



SG Poseidon



Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins, am **Samstag 12. Mai 2012 ab 12:00 Uhr** findet unser alljährliches **Grillfest** - dieses Mal auf der Wiese hinterm **Eppelheimer Hallenbad** - statt.

Dazu laden wir Sie/Euch herzlich ein!

In diesem Jahr bieten wir wieder Steaks, Hamburger, Bratwürste, leckere Salate und ein reichhaltiges Kuchenbuffet an.

Für Kinder UND Erwachsene findet wieder ein Swim & Run statt! Wir hoffen viele „Unerfahrene“ (sowohl Kinder als auch Erwachsene) für unseren vereinsinternen Wettkampf begeistern zu können.

Jahrgang 2004-2006: 25m Schwimmen und 1 Runde Laufen
 Jahrgang 2002-2003: 75m Schwimmen und 2 Runden Laufen
 Jahrgang 2000-2001: 125m Schwimmen und 3 Runden Laufen
 Jahrgang 1998-1999: 175m Schwimmen und 4 Runden Laufen
 Jahrgang 1997 und älter: 325m Schwimmen und 5 Runden Laufen
 Schnupper-Swim&Run Erwachsene: 75m Schwimmen und 2 Runden Laufen (max 2km)

Die Wertung erfolgt getrennt für Einsteiger/Schwimmer der Frei-

zeitgruppen und Schwimmer des Top Teams/der Fördergruppe. Das Schwimmen findet **ab 11:00 Uhr** im Hallenbad statt, das Laufen erfolgt gleich anschließend rund um das Hallenbad auf einer gekennzeichneten Strecke. Wettkampfvorbesprechung um 10.30 Uhr. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind **geeignete Schwimm- bzw. Laufbekleidung** trägt. Die Teilnahme ist nur über eine **Voranmeldung** möglich. (bis spätestens **04.05.2012** im Geschäftszimmer abgeben)

Auch in diesem Jahr wird von der Jugend und zu Gunsten der Jugendkasse ein Flohmarkt durchgeführt rund um das Thema Sportartikel!

Wer etwas verkaufen möchte, sollte dies bitte mit Namen und Preis versehen und am 12.05. direkt am Flohmarktstand auf der Wiese hinterm Hallenbad abgeben (20% vom Verkaufspreis gehen an den Verein). Der Erlös wird Euch am Ende der Veranstaltung ausbezahlt, nicht verkaufte Artikel bitte wieder mitnehmen.

Weiterhin sind dort die Fundsachen aus dem Hallenbad zu einem Preis von je 1 Euro pro Teil zu erwerben.

Zur Durchführung dieses Events suchen wir **viele fleißige Helfer für Aufbau, Abbau und den Verkauf**. Außerdem benötigen wir zahlreiche Baguette-, Kuchen- und Salatspenden. (max. 2 Spenden pro Mitglied)

Bitte unbedingt voranmelden bis spätestens **Dienstag 08.05.2012** bei: tanja.bittler@sgposeidon.de oder tragt Euch während der Geschäftszeiten im Hallenbad (Mo + Die 16:00 – 18:00 Uhr) in die dort ausliegenden Listen ein.

Kuchen/Salate/Baguette können am Samstag 12. Mai ab 11:30 Uhr direkt auf der Wiese hinterm Hallenbad abgegeben werden.

Auf ein gutes Gelingen unseres Grillfestes! Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Infos gibt's auch auf unserer Homepage unter www.sgposeidon.de. Und: Bitte denken Sie daran Ihre Helferstunden erst im Nachhinein eintragen zu lassen!

Änderungen vorbehalten – bitte immer selbst auf dem Laufenden halten!

Fünf Poseidons beim Heidelberger Halbmarathon

Am letzten Sonntagmorgen im April, begaben sich drei Poseidons - neben 3500 anderen Startern - auf die anspruchsvolle Halbmarathon-Strecke Heidelbergs. Bei glücklicherweise noch bedecktem Himmel und noch nicht allzu heißen Temperaturen lassen sich die Ergebnisse durchaus sehen.

Hervorzuheben ist dabei sicherlich die Leistung von **Susanne Haubner**, die nach einer langen Rennrad-Trainingstour in den Kraichgau am Vortag mit noch müden Beinen unter den Top-Ten in ihrer Altersklasse finishte.

Ronny Gladigau (M35) 35.AK/185.

Gesamt(m) 01:36:56h

Susanne Haubner (W40) 9.AK/34.

Gesamt(w) 01:48:58h

Maike Wiese (W30) 19.AK/66.

Gesamt(w) 01:52:25h

Beim Henkel-Team-Lauf über 3,1km, starteten Jil Schäfer und Jonas Müller. Eine falsche Richtungsweisung eines Streckenpostens kostete Jil den Sieg in der Gesamtwertung der Frauen. Trotz dieses Ärgernisses lief sie eine hervorragende Zeit von 11:45min und teilte sich am Ende den ersten Platz mit ihrer Konkurrentin als „Siegerin der Herzen“ (ein „Danke“ an dieser Stelle an Herrn Gängel des Helmholtz-Gymnasiums Heidelberg für sein Engagement).

Einen grandiosen „Run“ zeigte auch Jonas, der sichtlich zufrieden nach 11:37min als achter von über 350 männlichen Startern die Ziellinie überquerte und damit einen 3. Platz in seiner Altersklasse erreichte.

Herzlichen Glückwunsch & eine gute Regeneration!

Radrennen Frankfurt - Ladies first

„drrrrriing, driiiiiiiiiing“... 1. Mai 2012, 5.00 Uhr morgens. Dass jemand freudestrahlend zu einer solchen Uhrzeit an einem Feiertag aus dem Bett springt, mag wohl zunächst eher verwunderlich klingen. Doch heute ging es wohl mehreren tausend Rennradfahrern ähnlich.

„Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ hieß das Projekt an diesem sonnigen Tag - auch für uns Poseidons.

Um 9 Uhr fiel der Startschuss für die „Langstreckler“...bei den Eppelheimern die Nase vorne hatte hier Rennradfahrer **Stefan Kalab**, der die 100km unter 3 Stunden bewältigte. Ausgebremst durch einen - glücklicherweise glimpflich verlaufenen - Sturz musste sich **Georg Deck** seinen Team-Kollegen hier geschlagen geben.

Schwer beeindruckt von den Menschenmassen vor Ort war **Tilman Wittl**, der zum ersten Mal ein Radrennen bestritt. Für ihn ging es auf die 70km-lange Strecke. Nach den ersten Kilometern, auf denen „es so schön rollte“ merkte er, dass er wohl etwas zu schnell angegangen war - finishte aber trotz Wadenkrämpfen tapfer... und als dann die erste Erschöpfungsphase überstanden war, konnte er **Christian Horn's** Fazit nur zustimmen: „Nächstes Jahr auf jeden Fall wieder!“

Umgeben von Mammut-Baum-artigen Männerwaden auf glänzenden Carbon-Rennern fühlte sich **Lisa Hirschfelder** während des Rennens etwas „fehl am Platz“ - völlig zu Unrecht, denn sie fuhr allen davon. „Manche sahen so schnell aus, dass ich mich kaum traute, sie zu überholen.“ Von ihrem Schnitt von fast 40km/h war sie selbst völlig erstaunt.

Plan für nächstes Jahr: Ein Zielsprint - denn der Abstand zur Erst-Platzierten im Gesamt-Klassement betrug letztendlich 0,7sec (!). Nach diesem sportlichen Tag haben es wohl alle verdient, wieder freudestrahlend ins Bett zu fallen =)

hier noch die Ergebnisse im Detail:

Gesamt-Platz - Name - PlatzAK -km/h-Schnitt - Jg. - Zeit -Rückstand zum 1.Platz.ges.

ca.70km

2.Hirschfelder, Lisa Maria (1991) 1.AK 39,212km/h

1:47.06,5h +0.00,7

141.Schipperges Jannis (1988) 29.AK 38,872km/h

1:48.02,8h +7.04,3

142.Schipperges Vincent (1992) 30.AK 38,866km/h

1:48.03,8h +7.05,3

340.Horn Christian (1965) 121.AK 35,348km/h

1:58.49,1h +17.50,6

857.Wittl Tilman (1986) 99.AK 28,823km/h

2:25.42,8h +44.44,3

ca. 100km

388.Kalab Stefan 1980 139.AK 33,597km/h

2:58.35,1h +18.51,4

457.Pahl Torsten 1968 147.AK 33,268km/h

3:00.21,1h +20.37,4

1026.Deck Klaus-Georg 1966 389.AK 30,173km/h

3:18.51,0h +39.07,3



Der erste Duathlon des Challenge Juniorteams – überschattet von Pannen...

Trotz der sehr durchwachsenen Prognose, hatte der Wettergott erbarmen mit den jungen Athleten, welche am 22.April zur Duathlon DM der Jugend und Junioren in Murr antraten. Diese wurden im Rahmen des LBS Cup Triathlon Nachwuchses mit den Landesmeisterschaften aller Wettkampfklassen ausgetragen.

Zuerst startete Junior **Tore Marks** (Jg.1993) in das Rennen. Schon nach der ersten von fünf Laufrunden, konnte man seine Qualen im Gesicht erkennen. Im hinteren Feld der 37 Starter, wechselte er auf die Radstrecke und konnte sich hierbei gute 13 Plätze nach vorne fahren. Als zwanzigster finishte er sein Rennen nach 1:05,43h, womit er sich einen dritten Einzel-Platz im Nachwuchscup und auch in der Mannschaftswertung der Deutschen Meisterschaft mit dem BWTV Team ergatterte.

Bei der männlichen Jugend A landete **Robin Schwarz** (Jg.1996) auf Rang 35 am Ende des Teilnehmerfeldes. Nach einer passablen Laufeistung fiel ihm auf der Radstrecke die Kette herunter, sodass Robin nach 59:25min schwarz verschmiert die Ziellinie überquerte.

Niklas Bräumer (Jg.1997) startete mit 55 Konkurrenten der männlichen Jugend B in der größten Startergruppe dieser Veranstaltung. Nach einer tollen Leistung beim ersten Laufpart, wechselte er als 16. aufs Rad, wo er aber schon nach 200m mit einem Mitstreiter kollidierte, was ihm ein schleifendes Vorderrad einbrachte. Unbeeindruckt davon ließ sich Niklas nicht aus der Ruhe bringen und konnte sein Rennen, wenn auch etwas enttäuscht, nach 29:41min (Platz 24 Gesamt, 8.Platz BaWü) beenden.



Ein spannendes Rennen lieferte Jugend B-Starterin **Jil Schäfer** (Jg.1997). Überraschend souverän für Deutsche Meisterschaften, kontrollierte sie mit ihrer Landeskader Kollegin Lena Hackenjos die erste Laufstrecke, um danach gemeinsam mit ihr die Radstrecke zu bestreiten. Doch der Abstieg vom Rad nach der 10km Radstrecke sollte das Ende ihres Wettkampfes sein. Mit dem Fuß in der Pedale hängengeblieben, stürzte sie zu Boden, kämpfte sich aber trotz allem noch über die Wechselzone auf die zweite Laufstrecke. Dort musste sie jedoch nach wenigen Metern, aufgrund des Sturzes, verletzungsbedingt das Rennen beenden und verlor eine sicher geglaubte Deutsche Vizemeisterschaft.

TVE Handball www.tv-eppelheim.de



Saisonabschlussbericht der 1. Männermannschaft

Vom tiefen Tal, den Abstieg nicht nur vor Augen, sondern bereits verinnerlicht, bis zu den lichten Höhen des 11. Tabellenplatzes, der den sicheren Verbleib in der Landesliga garantierte, ging in der Saison 2011/2012 der Weg der ersten Männermannschaft des TV Eppelheim. Dass der TVE in dieser Saison keine Bäume ausreißen würde oder sich gar im Vorderfeld platzieren würde, das war den Verantwortlichen von Anfang an klar, denn mit Johannes Stroh, der beruflich nach München gezogen war, fehlte nun der dritte Rückraumbomber der vergangenen Jahre. Sebastian Dürr war zwar noch an Bord, aber hartnäckige Schulterprobleme ließen Gewaltwürfe nicht mehr zu, und Eduard Heier, jahrelang Kanonier vom Dienst, musste seiner Augenverletzung Tribut zollen und das Handballspielen gänzlich einstellen. Da er aber Verein und Mannschaft seit vielen Jahren eng verbunden ist, bedurfte es kaum der Überzeugungsarbeit, ihn, den angehenden Sportlehrer, als Co-Trainer zu gewinnen, was sich im Nachhinein als besonderer Glücksgriff erwies. Zunächst machte er die Jungs für die kommende Saison so fit, dass die Mannschaft selbst in der Schlusphase noch zulegen konnte, vielleicht auch ein wichtiger Baustein dafür, dass die Rettung in letzter Minute glückte. Als dann aber der über viele Jahre erfolgreich beim TVE arbeitende Trainer Leo Paramonov aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens das Amt aufgeben musste, stand „Ede“ Heier parat, um das Training kurz nach der Vorrunde vollständig zu übernehmen und die Mannschaft zu coachen. Ob es der Schock über den krankheitsbedingten Verzicht Leos war oder die Tatsache, dass einer aus der Mannschaft nun zum sportlichen Leiter aufgestiegen war, lässt sich im Nachhinein nicht beurteilen, jedenfalls rückte die Mannschaft zusammen und spielte und kämpfte nach dem Motto: „Wir haben keine Chance mehr, aber wir nutzen sie!“ Und es war ja auch nicht so, dass die Mannschaft bis auf wenige schwache Partien schlecht gespielt hätte. Viele Spiele waren nur knapp verloren worden, wobei auch unglückliche Schiedsrichterleistungen eine Rolle gespielt hatten, so zum Beispiel in Schwetzingen, als man mit einem Punkt zufrieden sein musste. Aber von nun an zündete der Turbo, eine letzte knappe Niederlage beim späteren Aufsteiger Ziegelhausen, den man lange im Griff hatte, und dann kamen die letzten 6 Spiele, von denen keines verloren wurde. Die Zahl der gewonnenen Punkte stieg von 6 auf 16 und mit dem Sieg

über Hemsbach war das schier Unmögliche doch noch gelungen, HSG Mannheim und Großsachsen 2 blieben bei gleicher Punktzahl, aber mit deutlich schlechterem Torverhältnis hinter dem TVE, der Landesligaerhalt war gesichert.

Was die Stärke dieses Teams auszeichnet, ist bereits angedeutet und lässt sich nun vertiefen, Mit Marcel Reif, Bastian Schumacher, Sebastian Dürr, Michi Hofmann und Robin Erb, hinzuzurechnen ist Ede Heier, agieren noch 6 Spieler der legendären Jugendmannschaft, die damals 2002/3 in der Badenliga hinter Leutershausen und Kronau/Östringen den 3. Platz erkämpft hatte. Dieses Gerüst wurde sukzessive durch Spieler aus der eigenen Jugend ergänzt, Martin Kriechbaum, Janek Förch, Simon Stroh, teilweise Steffen Müller, Matze Kresser, Paul Cramer, Steffen Wallberg und Sebastian Metzler, alle wurden in der Jugend von qualifizierten Trainern betreut und ausgebildet. Lediglich Flo Hoffmann und Student Daniel Hoch kamen von außerhalb zur Truppe und blieben, weil Kameradschaft und Geist der Mannschaft sie beeindruckt haben. So war es auch nicht verwunderlich, dass außer Janek Förch, der frühzeitig seinen Abschied verkündete, weil er noch einen Karrieresprung plante, alle Spieler auch bei einem Abstieg in Eppelheim geblieben wären. Dass aber Janek menschlich bestens zur Mannschaft passte, zeigte sein Einsatz auch in den letzten Spielen, denn seine Tore waren ein wesentlicher Faktor des späteren Erfolges. Mit ihm verlieren wir einen tollen Sportskameraden, dem wir alles Gute für seine weitere Karriere wünschen, er wird bei uns immer ein gern gesehener Gast sein.

Ob neue Spieler zu uns stoßen, ist bis jetzt nicht zu sagen, Gespräche werden geführt, aber da der TV Eppelheim intensive Jugendarbeit betreibt und keine großartigen Sponsoren hat, können wir nicht wie andere Vereine Spieler mit Geld locken. Wer zu uns kommt, muss menschlich zum Team passen und aus Lust und nicht des Mammons wegen Handball spielen.

Zum Abschluss möchte ich noch einen Wunsch äußern: Es wäre schön, wenn die Eppelheimer Zuschauer so wie in den letzten beiden Spielen die Mannschaft weiterhin unterstützen würden, denn das setzt noch einmal zusätzlich Kräfte frei, die bei knappen Spielen hilfreich sein können. Vielleicht sollten sie immer daran denken, es sind „ihre Buben“ die da spielen

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

TVE Sportabzeichen-Abnahme am Montag, dem 14. Mai um 18 Uhr. Alle Disziplinen. Sportplatz, Kirchheimer Str. 100

Gelungener Saisonstart für Jugend und Aktive

Eine Woche vor der Eppelheimer Schülerbahneröffnung fand in Walldorf deren Bahneröffnung für Jugend und Aktive statt. Auch einige A-SchülerInnen testeten ihre Form. **Aurelie Kuhn** (U18) sprintete die 80 m in 11,81 s (10. Platz). Auf der undankbaren Außenbahn kam sie im 300m-Lauf mit 46,08 s auf den 5. Platz. Direkt vom Ziel aus ging es weiter zum Weitsprung, wo sie sich von Sprung zu Sprung mehr erholen und sich im letzten Durchgang auf 4,43 m (4. Platz) steigern konnte. **Mareike Sauer** (U18) verbesserte sich im Kugelstoßen auf 7,83 m (3. Platz). Im Speerwurf steigerte sie sich um fast 4 m auf 24,01 m (ebenfalls 3. Platz). Auch **Franziska Mudlaff** (U20) verbesserte sich im Kugelstoßen auf 7,97 m und erreichte damit den 5. Platz. Nach einem tollen ersten Versuch im Weitsprung mit leider missglückter Landung (4,79 m) kämpfte sie sich im letzten Durchgang mit 4,80 m auf den 4. Platz.

Tobias Jäck (U18) testete für den Blockwettkampf. Der Weitsprung fiel eher bescheiden aus: 4,34 m und 9. Platz. Im Speerwurf (700 g) erreichte er dann mit 32,02 m Platz vier. Einen Tag nach seinem Kreismeistersieg über 3000 m startete **Maximilian Walter** (U18) über 1000 m und gewann diesen Lauf ungefährdet in neuer persönlicher Bestzeit von 2.50,83 min. **Daniel Filsinger** (U20) versuchte, die Sechs-Meter-Marke im Weitsprung zu knacken. Mit 5,93 m verpasste er dieses Ziel knapp, holte sich aber die Goldmedaille.



Mitten in der Abiturvorbereitung versuchte sich **Tino Warnecke** (U20) im Speerwurf, worin er sich mit 41,05 m die Silbermedaille abholte. Direkt nach seinem Kolumbienaufenthalt ging **Philipp Metzler** (M) über die 600 m an den Start und gewann diesen Lauf in 1:26,01 min. Kurz vor seinem Chinaaufenthalt ging **Felix Link** (M) ebenfalls über 600 m an den Start und erreichte ohne Training mit 1:31,01 min Platz sechs.

Halbmarathon in Freiburg am 01.04.2012

Am ersten April starteten - und dies war kein Aprilscherz - einige Mitglieder des Marathonteam des TVE um 6:45 Uhr in der Frühe in Richtung Freiburg, um sich auf der Halbmarathondistanz zu versuchen. Der Tag begann bitterkalt, Frühlingsgefühle wollten nicht aufkommen.

In Freiburg angekommen, klarte das Wetter auf. Ein leuchtend-blauer Himmel versprach einen sonnigen, aber kühlen Tag – also bestes Laufwetter. Um 11:10 Uhr fiel der Startschuss für die Marathon- und die Halbmarathondistanz. Die Strecke führte durch ruhige Wohnviertel und an der Dreisam entlang. Wer es nicht allzu eilig hatte, konnte herrliche Landschaftsbilder auf sich wirken lassen. In der Freiburger Altstadt herrschte dann ausgelassene Stimmung; ein Stimmungsnest folgte dem anderen. 42 Bands auf 21,1 km heizten prächtig ein und alle Musikstile waren vertreten. Der Kampfgeist trieb die Läufer voran, das dichte Gedränge, das Kopfsteinpflaster und die engen Kehren schützten vor ungebändigtem Elan. Während die Marathonläufer in eine zweite Runde starteten, verabschiedeten sich die Halbmarathonläufer in Richtung Ziel. Ein herrlicher, abwechslungsreicher Lauf mit vielfältigen Sinneseindrücken ging seinem Ende zu.

Die Läuferinnen und Läufer des Marathonteam Eppelheim bewältigten die sehr anspruchsvolle Strecke mit folgenden Zeiten: Annette Kirsch finishte als Newcomerin des Marathonteam mit ihrer angestrebten Zielzeit von 2:00:31 h - herzlichen Glückwunsch! Caroline Engelke-Horn absolvierte die Strecke in 1:35:00 h. Ralf Müller kam mit 1:40:52 h ins Ziel und Gerd Filsinger finishte mit einer herausragenden Zeit von 1:33:34 h - Chapeau!

Der Freiburg Marathon feiert nächstes Jahr am 7. April sein zehnjähriges Jubiläum. Das Marathonteam des TV Eppelheim wird sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen und mit einigen Startern vor Ort sein.

Heidelberger Halbmarathon am 29.04.2012

Auch in diesem Jahr lockte der Heidelberger Halbmarathon das Marathonteam des TV Eppelheim. Eine Läuferin und neun Läufer stellten sich der großen Herausforderung mit drei teilweise boshafte Steigungen mit zusammen über 300 Höhenmetern. Über das Laufwetter herrschte geteilte Meinung: es war dunstig und viel zu warm.

Um 9:20 Uhr fiel der Startschuss für die erste Läufergruppe des Marathonteam. Die ersten sieben Kilometer führten durch die Friedrich-Ebert-Anlage und die Hauptstraße über die Alte Brücke nach Neuenheim. Die Hauptstraße empfing das Läuferfeld mit einem kühlen Wind, doch mit der Überquerung der Alten Brücke wandelten sich die Verhältnisse: die Luft stand, der Asphalt schien die Hitze des Vortages geradezu auszutragen. Der Wechsel von der kühlen, schattigen Hauptstraße in diese drückende Hitze machte vielen Startern deutlich zu schaffen. Der Philosophenweg stellte eine weitere große Herausforderung dar – hier zog sich das Feld aller Starter auseinander. An der Moltkehütte war mit 270 m der höchste Punkt erreicht. Nach einem anspruchsvollen, schnellen Abstieg wurden die Läufer beim Stift Neuburg aufs Neue gefordert, doch die vielen Zuschauer erleichterten den Läufern den anspruchsvollen – in der prallen Sonne gelegenen - Weg bergauf. Über Ziegelhausen ging es zurück nach Heidelberg. Nach 16 km standen die Läufer vor der letzten und besonders harten Steigung: die Wolfssteige und der Schloss Wolfsbrunnenweg sind berühmt-berüchtigt. Letzte Kraftreserven waren zu mobilisieren, um diese letzte große Hürde zu nehmen. Ab Kilometer 19 ging es bergab. Das Ziel war endlich greifbar.

Die Läufer des Marathonteam Eppelheim erreichten mit folgenden Zeiten das Ziel: Andreas Walter (1:40:35 h), Ralf Müller (1:44:15 h), Helmut Ebert (1:44:18 h), Dr. Ali Makari (1:46:30 h), Carsten Lass (1:46:38 h), Mathias Fölsch (1:59:06 h), Nico Deutschbauer (2:04:59 h) und Gerhard Biber (2:11:14 h). Als einzige Starterin finishte Anne Kirsch mit 2:13:29 h. Eine besondere Leistung gelang Helmut Ebert: er wurde Vierter in der Altersklasse M60. Ihm gebührt großer Respekt angesichts dieser herausragenden Zeit.



TVE Volleyball

2. Beachvolleyball-Turnier für jedermann



EPPLER
FUN
Beach-Cup

mit Quattro-Mixed-Turnier
für Hobby/Freizeitspieler (1 tágig)
und Aktive (2 tágig)

Große Beach-Party ab 20.00 Uhr
Happy Hour 20.00 - 21.00 Uhr

mit freundlicher Unterstützung von:
KabelBW **abcdruck**

19.05.2012

Weitere Informationen und Anmeldung (4-er Teams oder Einzelpersonen)
unter: www.tvevolleyball.de
Turnierstart Hobby/Freizeit 10.00 Uhr; Aktive: Sa.15.00 Uhr / So.10.00 Uhr
Kirchheimer Str.100, 69124 Eppelheim

Jetzt Anmelden!

Informationen, Kulturelles, Veranstaltungskalender

AVR

Keine Matratzen und Holz in die Grüne Tonne plus

„Zusammengerollte Matratzen passen zwar in eine Grüne Tonne plus, doch entsorgungstechnisch haben Matratzen nichts in den

Wertstofftonnen zu suchen“, stellt Alfred Ehrhard, Geschäftsführer der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH, fest. Leider wurden in letzter Zeit öfter Matratzen in die Grüne Tonne plus gegeben.

Matratzen gehören aufgrund ihrer Größe zum Sperrmüll und nicht in die Grüne Tonne plus.

Auch Holz gehört nicht in die grüne Wertstofftonne, sondern je nach Größe in die Restmülltonne oder auch zum Sperrmüll.

In der Grünen Tonne plus werden alle lizenzierten Verpackungen mit dem Grünen Punkt und alle sonstigen verwertbaren Gegenstände aus Kunststoff, Metall oder Papier erfasst.

Dazu gehören z.B. Alufolie und andere Aluminiumteile, Blumentöpfe aus Kunststoff, Butterpapier, Einweggeschirr und -besteck, Cremedosen und -tuben, Getränkedosen, Folien und Foliensäcke (z.B. für Zwiebeln und Kartoffeln), Netze für Obst und Gemüse, Getränkeverbundverpackungen, Joghurt-, Quark- und Sahnebecher, Kartonagen, Konserven- und Getränkedosen, Knisterfolie, Kronkorken, Kunststoffe, Kaffee- u. Teeverpackungen, Margarinebecher, Safttüten, Nägel und Schrauben, Plastikbeimer und -dosen, Schokoladenfolie und -papier, Schraubverschlüsse von Glasflaschen, Spraydosen (leer), Styropor, Teigwarenverpackungen, Tuben, Verbundverpackungen aus verschiedenen Materialien, Wasch- und Putzmittelbehälter, Zigarettenschachteln, Zeitschriften, Zeitungen, Kataloge, Illustrierte und sonstiges Papier.

Zu den Metallen und Kunststoffteilen gehören kleinvolumiger Schrott wie z.B. Eisenrohre, Armaturen, Metalltöpfe oder kleinvolumige Kunststoffteile wie z.B. Rührschüsseln, Kinderspielzeug etc., die in die Grüne Tonne plus passen.

Die Grüne Tonne plus ist seit 20 Jahren ein erfolgreich praktiziertes System der Wertstoffsammlung. Über 76.000 Tonnen an Wertstoffen werden jährlich bei der Wertstoffsortieranlage in Sinsheim angeliefert und nach einzelnen Stofffraktionen sortiert. Papier, Plastik, Metalle – am Ende gehen die einzelnen Fraktionen getrennte Wege zu verschiedenen Recyclingfirmen.

Die wilden 60er sind wieder da! Karte ab 60 feiert 20. Geburtstag Viele attraktive Vergünstigungen und großes Jubiläumsgewinnspiel

In diesem Jahr feiert die Karte ab 60 den 20. Geburtstag. Mittlerweile nutzen knapp 60.000 Kunden das günstige Jahreskartenangebot des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN). Die Karte ab 60 schreibt Erfolgsgeschichte als eines der ersten Jahreskartenangebote im VRN, mit dem alle Personen, die 60 Jahre oder älter sind, mit Bus und Bahn im gesamten VRNGebiet mobil unterwegs sind.

Am Aktionstag zum Geburtstag der Karte ab 60 auf dem Mannheimer Maimarkt wurden heute viele Vergünstigungen für die Karte ab 60 – Kunden und das Gewinnspiel im Jubiläumsjahr vorgestellt. „Bei all unseren Kunden bedanken wir uns mit verschiedenen Aktionen für deren Treue. Von April bis Dezember, immer am 20. eines Monats, wird es Vergünstigungen exklusiv für unsere Karte ab 60 – Kunden geben“, erklärt Werner Schreiner, Geschäftsführer der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH.

So erhalten Karte ab 60 Kunden am 20. Mai freien Eintritt in den Luisenpark in Mannheim. Am 20. Juni, Juli und August erhalten sie freien bzw. ermäßigten Eintritt in verschiedene Frei- und Erlebnisbäder, am 20. September laden wir die Karte ab 60 Kunden in Zoos und am 20. Oktober in verschiedene Schlösser ein. Am 20. November erhalten sie einen um 50 Prozent ermäßigten Eintritt in verschiedene Kinos und am 20. Dezember freien bzw. ermäßigten Eintritt in verschiedene Museen.

Darüber hinaus sind beim Jubiläumsgewinnspiel ein Wochenende in Paris sowie weitere attraktive Preise zu gewinnen.

Gewinnspielkarten gibt es in den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen im VRN sowie auf dem Mannheimer Maimarkt in der Halle der Metropolregion (Halle 35) am VRNStand.

Weitere Informationen zu den Vergünstigungen und dem Gewinnspiel stehen unter www.vrn.de.

Dr. Werner Boll, der frühere Vorsitzende und Gründer der Akademie für Ältere in Heidelberg initiierte die Karte ab 60 und setzte eine ganze Karte ab 60 Bewegung in Gang. So startete die Karte ab 60 im Pilotgebiet Heidelberg am 1. April 1992 als Angebot des VRN und der Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG. „Die Verantwortlichen haben damals den Mut und das Risiko nicht gescheut, ein neues Tarifangebot zu präsentieren“, erklärt Rüdiger Schmidt, Geschäftsführer der Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH).

Der Erfolg der Karte ab 60 zeichnete sich bereits innerhalb des ersten Pilotjahres in Heidelberg ab. So wurde die Karte ab 60 am 1.7.1993 auch in Mannheim und Ludwigshafen eingeführt und wird seit 1994 bundesweit angeboten.

„Mit knapp 60.000 Kunden Anfang des Jubiläumsjahres ist die Karte ab 60 ein echtes Erfolgsmodell, das nicht nur im VRN für weitere Fahrkartenangebote Pate stand, sondern auch über die Verbundgrenzen hinaus Schule machte. Wir hoffen bald den 60.000sten Kunden der Karte ab 60 präsentieren zu können“, resümiert Rüdiger Schmidt.

Die Pluspunkte der Karte ab 60 zusammengefasst:

Für nur 34,20 Euro im Monat ist man mobil im gesamten VRN-Gebiet. Ein Monat Gratis für alle Neusechziger. Ruftaxinutzung inklusive sowie günstige Car-Sharing-Konditionen bei Stadtmobil unter www.stadtmobil.de. Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr telefonisch unter 01805-8764636 (14 Cent je Minute aus dem Festnetz; max. 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen).

Veranstaltungskalender

Freitag, 11. bis Sonntag, 20. Mai 2012

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Kulturelle und andere Veranstaltungen				
Fr. 11. Mai	17 Uhr	Eppelheimer City-Picknick - Wir grillen im Stadtpark	Stadtpark	Stadt Eppelheim
	20 Uhr	Mitgliederversammlung Skiclub	Gasthaus "Zur Eiche"	Skiclub
Sa. 12. Mai	19 Uhr	Grillfest	SG Poseidon	Wiese beim Hallenbad
Sa. 12. + So. 13. Mai	19 Uhr	best of Young Vocals	Josephskirche	Musik in der Josephskirche
Do. 17. Mai	10-17 Uhr	Vatertagstreffen bei der Freiwilligen Feuerwehr	Feuerwehrhaus	Freiwillige Feuerwehr
Ausstellungen				
Dauerausstellung	z.d.Öffnungszeiten	Dauerausstellung mit Werken von Prof. Josef Walch zum Thema "Hase"	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
jeden 1. Freitag im Monat	14-17 Uhr	Besuchernachmittag im „1. Deutschen Hasenmuseum“	Wasserturm	Stadt Eppelheim
Sportveranstaltungen				
Fr. 11. Mai	ab 15:30 Uhr	Vereinsmeisterschaften Leichtathletik	ASV Sportplatz	ASV Leichtathletik
So. 13. Mai	8-16 Uhr	Badische Mannschaftsmeisterschaften im Sportkegeln für Seniorinnen und Senioren	Classic Arena	KV Eppelheim
19./20. Mai	9-18.25 Uhr	Eppeler FUN Beach Cup	TVE Sportplatz	TVE Volleyball